Endgültige Bedingungen vom

2. September 2019

zum
Basisprospekt
gemäß § 6 des Wertpapierprospektgesetzes

GOLDMAN, SACHS & CO. WERTPAPIER GMBH

Frankfurt am Main

(Emittentin)

2.000.000
Mini Future Long Optionsscheine
(begeben als Optionsscheine)
bezogen auf

Volkswagen AG

ISIN: DE000GB17LC7
WKN: GB17LC
Tranchennummer: I070F-9AA

Ausgabepreis: EUR 0,98

unbedingt garantiert durch

The Goldman Sachs Group, Inc.
United States of America
(Garantin)

Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt
(Anbieterin)

Diese Endgültigen Bedingungen beziehen sich auf den Basisprospekt vom 16. Juli 2019 (wie nachgetragen durch die Nachträge vom 1. August 2019 und vom 19. August 2019 einschließlich etwaiger zukünftiger Nachträge).

Der Basisprospekt vom 16. Juli 2019 (der "**Ursprüngliche Basisprospekt**"), unter dem das öffentliche Angebot für die in diesen Endgültigen Bedingungen beschriebenen Wertpapiere fortgesetzt wird, verliert am 18. Juli 2020 seine Gültigkeit. Nach diesem Zeitpunkt wird das öffentliche Angebot auf Basis eines oder mehrerer nachfolgender Basisprospekte fortgesetzt (jeweils der "**Nachfolgende Basisprospekt**"), sofern der jeweilige Nachfolgende Basisprospekt eine Fortsetzung des öffentlichen Angebots der Wertpapiere vorsieht. Dabei sind diese Endgültigen Bedingungen jeweils mit dem aktuellsten Nachfolgenden Basisprospekt zu lesen. Der jeweilige Nachfolgende Basisprospekt wird vor Ablauf der Gültigkeit des jeweils vorangegangenen Basisprospekts gebilligt und veröffentlicht werden. Der jeweilige Nachfolgende Basisprospekt wird in elektronischer Form auf der Internetseite www.gs.de (unter www.gs.de/service/wertpapierprospekte) veröffentlicht.

Gegenstand der Endgültigen Bedingungen sind Mini Future Long Optionsscheine (Produkt Nr. 37 im Basisprospekt - vorliegend handelt es sich um Mini Future Long Optionsscheine mit Bezugsverhältnis und mit Amerikanischer Ausübungsart) bezogen auf Volkswagen AG (eingeordnet im Basisprospekt als eine Aktie) (die "**Wertpapiere**" oder die "**Optionsscheine**"), die von der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, (die "**Emittentin**") begeben werden.

Die Endgültigen Bedingungen wurden im Einklang mit Artikel 5 (4) der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (in der aktuellen Fassung, einschließlich der Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) (die "Prospektrichtlinie") erstellt und müssen zusammen mit dem Basisprospekt vom 16. Juli 2019 (wie nachgetragen durch die Nachträge vom 1. August 2019 und vom 19. August 2019 einschließlich etwaiger zukünftiger Nachträge) (der "Basisprospekt") einschließlich der durch Verweis einbezogenen Informationen gelesen werden.

Vollständige Informationen zur Emittentin, zur Garantin und zu dem Angebot der Wertpapiere ergeben sich nur aus der Zusammenschau dieser Endgültigen Bedingungen mit dem Basisprospekt, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Informationen.

Die Endgültigen Bedingungen zum Basisprospekt haben die Form eines gesonderten Dokuments gemäß Artikel 26 (5) der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29. April 2004, in der jeweils aktuellen Fassung (die "**Prospektverordnung**").

Der Basisprospekt, etwaige Nachträge dazu sowie die Endgültigen Bedingungen werden veröffentlicht, indem sie bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe und in jeder sonstigen gesetzlich gegebenenfalls vorgeschriebenen Form, bereitgehalten werden. Darüber hinaus sind diese Dokumente in elektronischer Form auf der Webseite www.gs.de (unter www.gs.de/service/wertpapierprospekte bzw. auf der jeweiligen Produktseite (abrufbar durch Eingabe der für das Wertpapier relevanten Wertpapierkennung im Suchfunktionsfeld)) veröffentlicht.

Eine emissionsspezifische Zusammenfassung, die für die Wertpapiere vervollständigt wurde, ist diesen Endgültigen Bedingungen beigefügt.

EMISSIONSSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN

Die nachfolgenden Emissionsspezifischen Bestimmungen enthalten die Produktspezifischen Bestimmungen (die "Produktspezifischen Bestimmungen") des entsprechenden Wertpapiertyps (Produkt Nr. 37 im Basisprospekt) und darüber hinaus die Allgemeinen Bestimmungen (die "Allgemeinen Bestimmungen"), welche die im Basisprospekt enthaltenen Allgemeinen Bedingungen ergänzen und auf die Wertpapiere anwendbar sind.

Teil A – Produktspezifische Bestimmungen

Tilgungsbetrag	Der Tilgungsbetrag entspricht, vorbehaltlich des Eintretens eines Knock-Out Ereignisses gemäß § 6 der Allgemeinen Bedingungen, dem Betrag, um den der Referenzpreis den Aktuellen Basispreis vor dem Anpassungszeitpunkt überschreitet, multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, d.h. Tilgungsbetrag = (Referenzpreis – Aktueller Basispreis) x Bezugsverhältnis Der Tilgungsbetrag entspricht mindestens null (0).
Anpassungstag	Jeder Berechnungstag, der gleichzeitig ein Geschäftstag ist.
Anpassungszeitpunkt	24:00 Uhr (GMT)
Erster Basispreisanpassungstag	2. September 2019
Anfängliche Zinsmarge	3,5%
Anfänglicher Knock-Out Puffer	7%
Anfänglicher Referenzpreis	EUR 145,28
Knock-Out Barriere	Die Knock-Out Barriere am Bewertungsstichtag entspricht EUR 145. Die Knock-Out Barriere wird gemäß § 10 der Allgemeinen Bedingungen regelmäßig angepasst.
Anpassung der Knock-Out Barriere	Ja
Knock-Out Barriere Rundungsbetrag	EUR 0,0001
Knock-Out Basisbetrag	Nicht anwendbar
Knock-Out Ereignis	Touch
Knock-Out Kurs	Der Knock-Out Kurs des Basiswerts entspricht den an Berechnungstagen für den Basiswert fortlaufend festgestellten und veröffentlichten Kursen.
Knock-Out Tilgungsbetrags-Rundung	2 Nachkommastellen, kaufmännisch gerundet
Knock-Out Tilgungszeitraum	3 Berechnungsstunden nach Eintritt des Knock-Out Ereignisses
Maximale Zinsmarge	5%
Maximaler Knock-Out Puffer	13%
Bezugsverhältnis	0,1
Anpassung des Bezugsverhältnisses	Nein
Beobachtungstag	Jeder Berechnungstag während des Beobachtungszeitraums
Beobachtungsstunden	Die Beobachtungsstunden entsprechen den Berechnungsstunden
Beobachtungszeitraum	Zeitraum vom 2. September 2019 (einschließlich) bis zum Finalen Bewertungstag (einschließlich)
Basispreis	Der Basispreis am Bewertungsstichtag entspricht EUR 135,51401868. Der Basispreis wird gemäß § 8 der Allgemeinen Bedingungen regelmäßig angepasst.
Anpassung des Basispreises	Ja
Referenzpreis	Kursreferenz am Finalen Bewertungstag
Referenzzinssatz	ICE EUR Overnight LIBOR (ICE steht für Intercontinental Exchange und LIBOR steht für London Interbank Offered Rate)
Referenzzinssatz für die Basiswährung	Nicht anwendbar
Referenzzinssatz für die Preiswährung	Nicht anwendbar
Bildschirmseite für den Referenzzinssatz	Reuters: LIBOR01
Bildschirmseite für den Referenzzinssatz für die Basiswährung	Nicht anwendbar
Bildschirmseite für den Referenzzinssatz für die Preiswährung	Nicht anwendbar
Bewertungsstichtag	29. August 2019
Basispreis-Rundungsbetrag	EUR 0,00000001

Teil B - Allgemeine Bestimmungen

Begriffe im Hinblick auf Wertpapierrecht, Status, Garantie, Definitionen (§ 1 der Allgemeinen Bedingungen)

Tilgung	Barausgleich
Währungsumrechnung	Nicht anwendbar
Aggregierung	Nicht anwendbar
Bruchteilsbetrag	Nicht anwendbar
Wechselkurs	Nicht anwendbar
Wechselkurssponsor	Nicht anwendbar
Finaler Bewertungstag	Wie in § 1 (4) der Allgemeinen Bedingungen angegeben
Anfänglicher Bewertungstag	29. August 2019
Physischer Lieferbetrag	Nicht anwendbar
Physische Liefereinheit	Nicht anwendbar
Preiswährung	EUR
Maßgeblicher Wechselkursumrechnungstag	Nicht anwendbar
Tilgungsbetragrundung	2 Dezimalstellen, kaufmännisch gerundet
Abwicklungswährung	EUR
Fälligkeitstag	5. Zahltag nach dem Finalen Bewertungstag bzw. dem Eintritt des Knock-Out Ereignisses bzw. dem Kündigungstag
Bewertungstag	Nicht anwendbar
Datum der Programmvereinbarung	Nicht anwendbar
Datum des Agency Agreement	Nicht anwendbar
Datum der Deed of Covenant	Nicht anwendbar
Italienische Gelistete Wertpapiere	Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Ausübung (§ 2 der Allgemeinen Bedingungen)

Automatische Ausübung	Nicht anwendbar
Ausschlusszeitpunkt für die Verzichtserklärung	Nicht anwendbar
Bermuda Ausübungstage	Nicht anwendbar
Geschäftstag	Jeder Tag, an dem die Banken in Frankfurt am Main für den Geschäftsverkehr geöffnet sind.
Mindestausübungsbetrag	1 Wertpapier(e)
Integraler Ausübungsbetrag	Nicht anwendbar
Höchstausübungsbetrag	Nicht anwendbar
Ausübungsrecht der Emittentin	Nicht anwendbar
Ausübungsbetragrundung	Nicht anwendbar
Ausübungsperiode	Die Ausübungsperiode beginnt am 5. September 2019 und ist, vorbehaltlich einer Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin bzw. des Eintritts eines Knock-Out Ereignisses, unbegrenzt
Ausübungsart	Amerikanische Ausübungsart
Ausübungszeit	11:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main)
ICSD Ausübungszeit	Nicht anwendbar
Örtliche Ausübungszeit	Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Abwicklung (§ 3 der Allgemeinen Bedingungen)

Clearingsystem	Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn
Störungsbedingter Tilgungsbetrag	Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Zinszahlungen (§ 4 der Allgemeinen Bedingungen)

Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Barriere-Ereignis (§ 5 der Allgemeinen Bedingungen)

Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Knock-Out Ereignis (§ 6 der Allgemeinen Bedingungen)

Definitionen im Hinblick auf das Knock-Out Ereignis finden sich oben in den Produktspezifischen Bestimmungen

Begriffe im Hinblick auf Stop-Loss Ereignis (§ 7 der Allgemeinen Bedingungen)

Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Anpassung des Basispreises (§ 8 der Allgemeinen Bedingungen)

Definitionen im Hinblick auf die Anpassung des Basispreises finden sich oben in den Produktspezifischen Bestimmungen

Begriffe im Hinblick auf Anpassung des Bezugsverhältnisses (§ 9 der Allgemeinen Bedingungen)

Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Anpassung der Knock-Out Barriere (§ 10 der Allgemeinen Bedingungen)

Definitionen im Hinblick auf die Anpassung der Knock-Out Barriere finden sich oben in den Produktspezifischen Bestimmungen

Begriffe im Hinblick auf Anpassung der Stop-Loss Barriere (§ 11 der Allgemeinen Bedingungen)

Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf das Ordentliche Kündigungsrecht der Emittentin (§ 12 der Allgemeinen Bedingungen)

Ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin	Anwendbar
Kündigungsfrist	1 Monat
Kündigungsperiode	Der Zeitraum ab dem 4. September 2019 (einschließlich)

Begriffe im Hinblick auf Übertragbarkeit, Wertpapierinhaber (§ 13 der Allgemeinen Bedingungen)

Mindesthandelsgröße	1 Wertpapier(e)
Zulässige Handelsgröße	Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Stellen (§ 14 der Allgemeinen Bedingungen)

Berechnungsstelle	Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main
Hauptprogrammstelle	Goldman Sachs Bank Europe SE, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main
Registerstelle	Nicht anwendbar
Weitere(r) Beauftragte(r)	Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Bekanntmachungen (§ 17 der Allgemeinen Bedingungen)

Webseite	www.gs.de/service/bekanntmachungen

Begriffe im Hinblick auf Berichtigungen (§ 18 der Allgemeinen Bedingungen)

Wertpapierbörse	Börse Stuttgart

Begriffe im Hinblick auf Maßgebliches Recht, Gerichtsstand (§ 19 der Allgemeinen Bedingungen)

Wertpapiere	Deutsche Wertpapiere
Maßgebliches Recht	Deutsches Recht

Begriffe im Hinblick auf aktienbezogene Bestimmungen

Einzelaktie oder Aktienkorb	Einzelaktie
Name der Aktie(n)	Volkswagen AG (Reuters Code: VOWG_p.DE, ISIN: DE0007664039) (die "**Aktie**" oder der "**Basiswert**")
Aktienemittentin	Volkswagen AG
Börse(n)	XETRA
Verbundene Börse(n)	Alle Börse(n)
Optionsbörse	Verbundene Börse(n)
Berechnungstag	Wie in den aktienbezogenen Bestimmungen 8 angegeben
Berechnungsstunden	Die üblichen vorgesehenen Handelszeiten der Börse an jedem Berechnungstag.
Kursreferenz	Der offizielle Schlusskurs des Basiswerts wie von der Börse berechnet und veröffentlicht.
Bewertungszeitpunkt	Wie in den aktienbezogenen Bestimmungen 8 angegeben
Vorgesehene(r) Stichtag(e)	Finaler Bewertungstag
Einzelaktie und Stichtage – Folgen von Unterbrechungstagen	Anwendbar – wie in den aktienbezogenen Bestimmungen 1.1 angegeben
Höchstzahl an Unterbrechungstagen	Anwendbar – wie in den aktienbezogenen Bestimmungen 8 angegeben
Keine Anpassung	Nicht anwendbar
Einzelaktie und Durchschnittsermittlungs-Stichtage - Folgen von Unterbrechungstagen	Nicht anwendbar

Aktienkorb und Stichtage – Korbbewertung (Individueller Vorgesehener Handelstag und Individueller Unterbrechungstag)	Nicht anwendbar
Aktienkorb und Durchschnittsermittlungs-Stichtage - Korbbewertung (Individueller Vorgesehener Handelstag und Individueller Unterbrechungstag)	Nicht anwendbar
Aktienkorb und Stichtage – Korbbewertung (Gemeinsamer Vorgesehener Handelstag aber Individueller Unterbrechungstag)	Nicht anwendbar
Aktienkorb und Stichtage – Korbbewertung (Gemeinsamer Vorgesehener Handelstag und Gemeinsamer Unterbrechungstag)	Nicht anwendbar
Ausweich-Bewertungstag	Nicht anwendbar
Gesetzesänderung	Anwendbar
Hedging-Störung	Anwendbar
Erhöhte Hedgingkosten	Anwendbar
Illiquiditäts-Ereignis	Anwendbar
Insolvenzantrag	Anwendbar
Nichtlieferung	Anwendbar
Außerordentliches Ereignis - Aktienersetzung	Nicht anwendbar
Berichtigung der Kursreferenz	Anwendbar
Berichtigungsstichtag	Anwendbar
Bestimmungen für Depositary Receipts	Nicht anwendbar
Bestimmungen für Dividendenbeträge	Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf indexbezogene Bestimmungen

Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf wechselkursbezogene Bestimmungen

Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf rohstoffbezogene Bestimmungen

Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf Futures Kontrakt bezogene Bestimmungen

Nicht anwendbar

Begriffe im Hinblick auf zinssatzbezogene Bestimmungen

Nicht anwendbar

WEITERE INFORMATIONEN

Interessen natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Zu den Interessen von Einzelpersonen oder Rechtspersonen, die an der Emission beteiligt sind, sowie zu den daraus resultierenden potenziellen Interessenkonflikten, siehe unter "4. Risikofaktoren im Hinblick auf Interessenkonflikte zwischen Goldman Sachs und Wertpapierinhabern" im Abschnitt "II.E. Risikofaktoren im Hinblick auf die Wertpapiere" des Basisprospekts.

Bedingungen des Angebots, Anbieterin und Emissionstag der Wertpapiere

Datum der Übernahmevereinbarung	2. September 2019
Angebotsbeginn in Österreich	2. September 2019
Angebotsbeginn in Deutschland	2. September 2019
Emissionstag	Frühestens der 4. September 2019, in jedem Fall liegt der Emissionstag am oder vor dem vorgesehenen ersten Abwicklungstermin, sobald ein Geschäft in den Wertpapieren stattgefunden hat

Börsennotierung und Handel

Frankfurter Wertpapierbörse
Börse Stuttgart

Ausgabepreis, Gebühren und Provisionen

Der Ausgabepreis beträgt EUR 0,98.

Im Hinblick auf die Wertpapiere gewährt die Anbieterin eine maximale Bestandsprovision pro Jahr in Höhe von bis zu 50 % der Maximalen Zinsmarge p.a. bezogen auf den Aktuellen Basispreis im Sekundärmarkt unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses.

Prospektpflichtiges Angebot im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)

Hinsichtlich eines Angebots im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), können die Wertpapiere im Rahmen der nachfolgend erteilten Zustimmung zur Nutzung des Prospekts von dem Anbieter und/oder weiteren Kreditinstituten, die nachfolgend die Produkte weiterverkaufen oder endgültig platzieren, außerhalb des Anwendungsbereichs des Artikel 3 (2) der Prospektrichtlinie in Österreich und Deutschland (der/die "**Angebotsstaat(en)**") während des Zeitraums beginnend ab dem für den jeweiligen Angebotsstaat maßgeblichen Angebotsbeginn (einschließlich) bis zum Ablauf der Gültigkeit des Basisprospekts gemäß § 9 WpPG (einschließlich) (die "**Angebotsfrist**") öffentlich angeboten werden.

Zustimmung zur Nutzung des Prospekts

Die Emittentin stimmt der Nutzung des Basisprospekts und dieser Endgültigen Bedingungen durch alle Finanzintermediäre (Generalkonsens) zu. Die allgemeine Zustimmung für die anschließende Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere ist durch die Finanzintermediäre in Bezug auf den Angebotsstaat bzw. die Angebotsstaaten und für die Dauer der Angebotsfrist, während der die Wertpapiere weiterverkauft oder endgültig platziert werden können, gegeben, vorausgesetzt der Basisprospekt ist weiterhin gemäß § 9 WpPG gültig.

Angaben zu dem Basiswert und/oder zu dem Korbbestandteil

Die Informationen über den jeweiligen Basiswert und/oder über die Korbbestandteile bestehen aus Auszügen und Zusammenfassungen von öffentlich verfügbaren Informationen, die gegebenenfalls ins Deutsche übersetzt wurden. Die Emittentin bestätigt, dass diese Angaben korrekt wieder gegeben werden und dass - soweit der Emittentin bekannt ist und die Emittentin aus den ihr vorliegenden öffentlich zugänglichen Informationen entnehmen konnte - keine Tatsachen ausgelassen wurden, die die übernommenen und gegebenenfalls ins Deutsche übersetzten Informationen unkorrekt oder irreführend darstellen würden. Weder die Emittentin noch die Anbieterin übernehmen hinsichtlich dieser Information weitere Verantwortung. Insbesondere übernehmen weder die Emittentin noch die Anbieterin die Verantwortung für die Richtigkeit der den jeweiligen Basiswert und/ oder die Korbbestandteile betreffenden Informationen oder übernehmen keine Gewährleistung dafür, dass kein die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen beeinträchtigendes Ereignis eingetreten ist.

Angaben zu der vergangenen und künftigen Wertentwicklung und Volatilität des Basiswerts und/oder der jeweiligen Korbbestandteile sind auf der bzw. den folgenden Webseite(n) einsehbar: www.deutsche-boerse.com. Die Emittentin übernimmt für die Vollständigkeit oder Richtigkeit oder für die fortlaufende Aktualisierung der auf der bzw. den angegebenen Webseite(n) enthaltenen Inhalte keine Gewähr.

Veröffentlichung von Informationen nach erfolgter Emission

Die Emittentin beabsichtigt, mit Ausnahme der in den Bedingungen genannten Bekanntmachungen, keine Veröffentlichung von Informationen nach erfolgter Emission.

Informationen in Bezug auf Abschnitt 871 (m) des US-Bundessteuergesetzes (*Internal Revenue Code)*

Das US-Finanzministerium (*US-Treasury Department*) hat Vorschriften erlassen, gemäß derer gezahlte Dividenden oder als Dividenden eingestufte Zahlungen aus US-Quellen für bestimmte Finanzinstrumente entsprechend den Umständen insgesamt oder teilweise, als eine Dividendenäquivalente Zahlung betrachtet werden, die einer Quellensteuer in Höhe von 30% (vorbehaltlich eines niedrigeren Satzes im Fall eines entsprechenden Abkommens) unterliegt. Die Emittentin hat beschlossen, dass zum Zeitpunkt der Begebung dieser Wertpapiere, die Wertpapiere nicht der Quellensteuer nach diesen Vorschriften unterfallen werden. In bestimmten Fällen ist es aber im Hinblick auf eine Kombination von Transaktionen, die so behandelt werden, als würden sie miteinander in Verbindung stehen, auch wenn sie eigentlich keiner Einbehaltung der Quellensteuer unterliegen, möglich, dass Nicht-US-Inhaber der Besteuerung gemäß dieser Vorschriften unterfallen. Nicht-US-Inhaber sollten Ihren Steuerberater bezüglich der Anwendbarkeit dieser Vorschriften, nachträglich veröffentlichter offiziellen Bestimmungen/Richtlinien und bezüglich jeglicher

anderer möglicher alternativen Einordnung ihrer Wertpapiere für US-amerikanische Bundeseinkommensteuerzwecke zu Rate ziehen (siehe hierzu auch den Abschnitt „Besteuerung in den Vereinigten Staaten von Amerika - Ausschüttungsgleiche Zahlungen“ im Basisprospekt, der eine ausführlichere Darstellung der Anwendbarkeit des Abschnitts 871 (m) auf die Wertpapiere enthält).

ANNEX – EMISSIONSSPEZIFISCHE ZUSAMMENFASSUNG

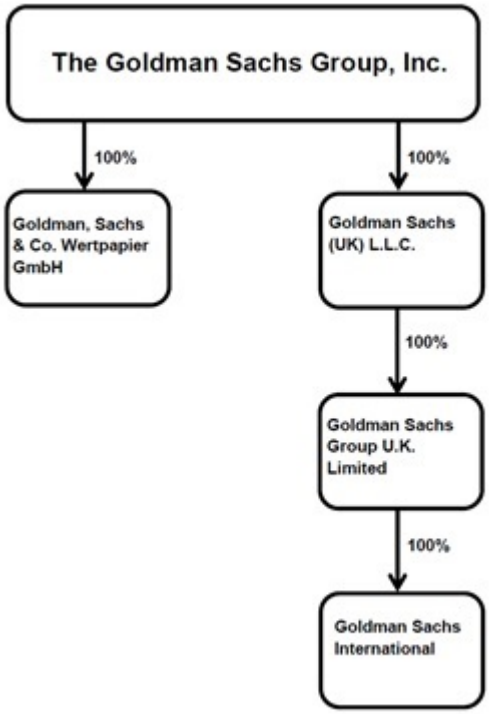
Zusammenfassungen bestehen aus bestimmten Offenlegungspflichten, den sogenannten "Punkten". Diese Punkte sind in den nachfolgenden Abschnitten A – E gegliedert und nummeriert (A.1 – E.7).
Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und für Emittenten dieses Typs aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, ist die Nummerierung zum Teil nicht durchgängig und es kann zu Lücken kommen.
Auch wenn ein Punkt aufgrund der Art des Wertpapiers bzw. für Emittenten dieses Typs in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punkts keine relevante Information zu geben ist. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung an der entsprechenden Stelle eine kurze Beschreibung der Schlüsselinformation und den Hinweis "Nicht anwendbar".

Abschnitt A - Einleitung und Warnhinweise		
A.1	Warnhinweise	Die Zusammenfassung ist als Einführung zum Basisprospekt vom 16. Juli 2019 (wie nachgetragen durch die Nachträge vom 1. August 2019 und vom 19. August 2019 einschließlich etwaiger zukünftiger Nachträge) der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (die "**Emittentin**") zu verstehen. Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die Wertpapiere auf die Prüfung des gesamten Basisprospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Informationen, etwaiger Nachträge und der Endgültigen Bedingungen stützen. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in einem Basisprospekt, durch Verweis einbezogenen Informationen, etwaigen Nachträgen sowie den in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung einzelstaatlicher Rechtsvorschriften von Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für eine Übersetzung des Basisprospekts, der durch Verweis einbezogenen Informationen, etwaiger Nachträge und der Endgültigen Bedingungen vor Prozessbeginn zu tragen haben. Die Emittentin und die Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt und die Goldman Sachs Bank Europe SE als Anbieterin haben für diese Zusammenfassung einschließlich etwaiger Übersetzungen die Verantwortung übernommen. Diese Personen, die die Verantwortung für diese Zusammenfassung einschließlich etwaiger Übersetzungen übernommen haben, oder Personen, von denen der Erlass ausgeht, können haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.
A.2	- Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	Die Emittentin stimmt der Nutzung des Basisprospekts und dieser Endgültigen Bedingungen durch alle Finanzintermediäre (Generalkonsens) zu. Die allgemeine Zustimmung für die anschließende Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere ist durch die Finanzintermediäre in Bezug auf den/die Angebotsstaat(en) und für die Dauer der Angebotsfrist, während der die Wertpapiere weiterverkauft oder endgültig platziert werden können, gegeben, vorausgesetzt der Basisprospekt ist weiterhin gemäß § 9 WpPG gültig. "**Angebotsstaat(en)**" bezeichnet den/die folgenden Mitgliedstaat(en): Österreich und Deutschland
	- Angabe der Angebotsfrist	"**Angebotsfrist**" bezeichnet den Zeitraum ab dem für den jeweiligen Angebotsstaat maßgeblichen Angebotsbeginn (einschließlich) bis zum Ablauf der Gültigkeit des Basisprospekts gemäß § 9 WpPG (einschließlich).
	- Sonstige Bedingungen, an die die Zustimmung gebunden ist	Nicht anwendbar; die Zustimmung ist an keine weiteren Bedingungen gebunden.
	- Zurverfügungstellung der Angebotsbedingungen durch Finanzintermediäre	**Anlegern sind im Falle eines Angebots durch einen Finanzintermediär von diesem zum Zeitpunkt der Vorlage des Angebots die Angebotsbedingungen zur Verfügung zu stellen.**
Abschnitt B – Emittent und etwaige Garantiegeber		

<table>
<tr><td colspan="3">1. Informationen bezüglich der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH als Emittentin</td></tr>
<tr><td>B.1</td><td>Juristische und kommerzielle Bezeichnung des Emittenten</td><td>Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH ("GSW").</td></tr>
<tr><td>B.2</td><td>Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung</td><td>Die GSW ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist seit dem 27. November 1991 unter der Nummer HRB 34439 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.</td></tr>
<tr><td>B.4b</td><td>Trends, die sich auf den Emittenten und die Branchen, in denen er tätig ist, auswirken</td><td>Die Geschäftsführung visiert einen starken Anstieg der Emissionstätigkeit im Geschäftsjahr 2019 an. Es wird von einem gestärkten Interesse an Hebelprodukten, insbesondere Optionsscheinen und Turbos, sowie strukturierten Produkten im deutschen Markt als auch weiteren Vertriebskanälen der Goldman Sachs International ausgegangen. Eine Erweiterung des Angebots von Hebel- und strukturierten Produkten ist geplant, insbesondere im Bereich der Optionsscheine, Discount- und Faktorenzertifikate. In einem volatilen Marktumfeld wird aufgrund von Barriereereignissen mit regelmäßigen Nachemissionen von Turbo-Optionsscheinen, Mini-Futures und Bonus-Zertifikaten gerechnet. Zusätzlich ist die Einführung von weiteren Hebelprodukttypen für das Geschäftsjahr geplant. Die Weiterentwicklung der Automatisierung im Emissionsprozess erlaubt eine weitgehende vollautomatische Emission neuer strukturierter Produkte. In den Niederlanden besteht aufgrund der Gestaltung von Wertpapieren ausschließlich ohne vorbestimmtes Fälligkeitsdatum nicht die Notwendigkeit der Nachemissionen im niedriggehebelten Bereich. Es wird mit einer zum aktuellen Niveau vergleichbaren Emissionstätigkeit gerechnet. Das Management der Emittentin ist Teil der unternehmensweiten Überlegungen zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union. Die Emittentin hat die Auswirkungen mehrerer Szenarien berücksichtigt, letztendlich wird nicht erwartet, dass sich direkte Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Emittentin ergeben werden, da sie weiterhin mit verbundenen Unternehmen zusammenarbeiten könnte.</td></tr>
<tr><td>B.5</td><td>Konzernstruktur</td><td>Die GSW ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von The Goldman Sachs Group, Inc. ("GSG" oder die "Garantin") und damit Teil der Goldman Sachs Gruppe, d.h. der GSG und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften (zusammen "Goldman Sachs" oder die "Goldman Sachs Gruppe"). Durch ihre Büros in den Vereinigten Staaten und den führenden Finanzzentren der Welt ist die Goldman Sachs Gruppe im Finanzdienstleistungsbereich tätig, aufgeteilt in die Bereiche (i) Investment Banking, was die Beratung im Hinblick auf Fusionen und Übernahmen, Veräußerungen von Vermögenswerten, Restrukturierungen und Abspaltungen sowie öffentliche Angebote und Privatplatzierungen einer Vielzahl von Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten umfasst, (ii) Institutional Client Services, was die Ausführung von Kundengeschäften im Zusammenhang mit dem Market Making für Kreditprodukte, Zinsprodukte, Hypothekendarlehen, Währungen, Rohstoffe und Aktien umfasst, (iii) Investing and Lending, was Investitionen (direkt und indirekt über Fonds) und Darlehen in einer Vielzahl von Anlageklassen sowie Investitionen von GSG in konsolidierte Anlagegesellschaften umfasst sowie (iv) Investment Management.</td></tr>
<tr><td>B.9</td><td>Gewinnprognosen oder -schätzungen</td><td>Nicht anwendbar; die Emittentin hat keine Gewinnprognose oder -schätzung abgegeben.</td></tr>
<tr><td>B.10</td><td>Beschränkungen im Bestätigungsvermerk</td><td>Nicht anwendbar; es gibt keine Beschränkungen im Bestätigungsvermerk der Emittentin zu ihren historischen Finanzinformationen.</td></tr>
<tr><td>B.12</td><td>Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen über den Emittenten, Erklärung zu Trendinformationen sowie wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition des Emittenten</td><td>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen bezüglich der Emittentin, die den geprüften Jahresabschlüssen vom 31. Dezember 2018 bzw. 31. Dezember 2017 jeweils für das am 31. Dezember 2018 bzw. 31. Dezember 2017 geendete Geschäftsjahr entnommen sind:
<table>
<tr><td colspan="3">Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Für das Geschäftsjahr</td></tr>
<tr><td></td><td>1. Januar - 31. Dezember 2018</td><td>1. Januar - 31. Dezember 2017</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">(EUR)</td></tr>
<tr><td>Steuern vom Einkommen</td><td>-389.205,93</td><td>-278.361,25</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td></tr>
</table></td></tr>
</table>

		<table><tr><td>Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss</td><td>829.930,59</td><td>652.821,73</td></tr></table> <table><tr><td colspan="3">**Bilanzinformationen**</td></tr><tr><td></td><td>**31. Dezember 2018**</td><td>**31. Dezember 2017**</td></tr><tr><td></td><td>*(EUR)*</td><td></td></tr><tr><td>Summe der Aktiva</td><td>7.397.795.665,36</td><td>6.466.271.258,32</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Summe des Eigenkapitals</td><td>5.334.715,48</td><td>4.504.784,89</td></tr></table> Seit dem Stichtag des letzten veröffentlichten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2018) hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Geschäftsaussichten der Emittentin gegeben. Nicht anwendbar. Seit dem Stichtag des letzten veröffentlichten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2018) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.
B.13	Aktuelle Entwicklungen	Nicht anwendbar; es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.
B.14	Abhängigkeit des Emittenten von anderen Konzerngesellschaften	Siehe B.5. Sämtliche Geschäftsanteile der GSW werden von der GSG gehalten, wodurch die GSW von den strategischen sowie operativen Entscheidungen der GSG abhängig ist.
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten des Emittenten	Gegenstand der GSW ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfsgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 Kreditwesengesetz und keine Geschäfte im Sinne von § 34 c Gewerbeordnung. Die GSW trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen.
B.16	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungs-verhältnisse	Die GSW ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der GSG. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der GSG gehalten.
B.18	Art und Umfang der Garantie	Die Verpflichtungen der GSW zur Auszahlung des Tilgungsbetrags und anderer Zahlungen gemäß den Bedingungen sind unwiderruflich und bedingungslos durch die Garantie der GSG (die "**Garantie**") garantiert. Die Garantie ist gleichrangig mit allen anderen unbesicherten, nicht-nachrangigen Verpflichtungen der Garantin.
B.19	Angaben zur Garantin	Für Informationen über die GSG als Garantin siehe unten "2. Informationen bezüglich der The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin".
2. Informationen bezüglich der The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin		
B.19 (B.1)	Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Garantin	The Goldman Sachs Group, Inc. ("**GSG**")
B.19 (B.2)	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung	Die GSG ist im Bundesstaat Delaware in den Vereinigten Staaten von Amerika als Gesellschaft nach dem allgemeinen Körperschaftsgesetz von Delaware (*Delaware General Corporation Law*) auf unbestimmte Dauer und unter der Registrierungsnummer 2923466 organisiert.
B.19 (B.4b)	Trends, die sich auf die Garantin und die	Die Geschäftsaussichten der Garantin für das restliche Jahr 2019 werden, möglicherweise nachteilig, von Entwicklungen der globalen, regionalen und nationalen Wirtschaft – einschließlich der Vereinigten Staaten – sowie von Kursentwicklungen und Aktivitäten in

<table>
<tr><td></td><td>Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken</td><td>Finanz-, Rohstoff-, Devisen- und anderen Märkten, Zinsschwankungen, politischen und militärischen Entwicklungen in der ganzen Welt, Kundenaktivitäten und rechtlichen sowie regulatorischen Entwicklungen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern, in denen die Garantin geschäftlich tätig ist, beeinflusst werden.</td></tr>
<tr><td>B.19 (B.5)</td><td>Konzernstruktur</td><td>Die Garantin ist eine Bankholdinggesellschaft (Bank Holding Company) und eine Finanzholdinggesellschaft (Financial Holding Company) nach U.S.-amerikanischem Recht. Die Garantin ist die Muttergesellschaft der Goldman Sachs Gruppe.

Im Folgenden ist die Organisationsstruktur der Goldman Sachs Gruppe dargestellt:


Hinweis: Die genannten Anteile gelten für direkte Beteiligungen durch Stammaktien oder entsprechende Instrumente.</td></tr>
<tr><td>B.19 (B.9)</td><td>Gewinnprognosen oder -schätzungen</td><td>Nicht anwendbar; die Garantin hat keine Gewinnprognosen oder -schätzungen abgegeben.</td></tr>
<tr><td>B.19 (B.10)</td><td>Beschränkungen im Bestätigungsvermerk</td><td>Nicht anwendbar; es gibt keine Beschränkungen im Bestätigungsvermerk der Garantin zu ihren historischen Finanzinformationen.</td></tr>
<tr><td>B.19 (B.12)</td><td>Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen, Erklärung zu Trendinformationen sowie wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition der Gruppe</td><td>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen bezüglich der Garantin, die dem ungeprüften, verkürzten und konsolidierten Konzernzwischenabschluss vom 30. Juni 2019 jeweils für die am 30. Juni 2019 bzw. 30. Juni 2018 geendeten sechs Monate sowie dem geprüften konsolidierten Konzernabschluss vom 31. Dezember 2018 jeweils für das am 31. Dezember 2018 bzw. 31. Dezember 2017 geendete Geschäftsjahr entnommen sind:

<table>
<tr><td colspan="5">Informationen zur Ertragslage</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Für die sechs Monate</td><td colspan="2">Für das Geschäftsjahr</td></tr>
<tr><td></td><td>1. Januar - 30. Juni 2019</td><td>1. Januar - 30. Juni 2018</td><td>1. Januar - 31. Dezember 2018</td><td>1. Januar - 31. Dezember 2017</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="4">(in Mio. USD)</td></tr>
<tr><td>Gesamtumsatz (ohne Zinserträge)</td><td>15.979</td><td>17.796</td><td>32.849</td><td>29.798</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Umsatz einschließlich Zinserträgen</td><td>18.268</td><td>19.716</td><td>36.616</td><td>32.730</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
</table>
</td></tr>
</table>

		Ergebnis vor Steuern 5.846 6.695 12.481 11.132 **Bilanzinformationen** **30. Juni 2019** / **31. Dezember 2018** / **31. Dezember 2017** *(in Mio. USD)* Summe der Aktiva 944.903 931.796 916.776 Summe der Verbindlichkeiten 854.011 841.611 834.533 Summe Eigenkapital 90.892 90.185 82.243 Seit dem Stichtag des letzten veröffentlichten geprüften konsolidierten Konzernabschlusses (31. Dezember 2018) sind keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsaussichten (Trendinformationen) der Garantin eingetreten, welche die Fähigkeit der Garantin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus der Garantie gefährden können. Nicht anwendbar. Seit dem Stichtag des letzten ungeprüften, verkürzten und konsolidierten Konzernzwischenabschlusses (30. Juni 2019) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Goldman Sachs Gruppe eingetreten.
B.19 (B.13)	Aktuelle Entwicklungen	Nicht anwendbar; es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Garantin, die für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit der Garantin in hohem Maße relevant sind.
B.19 (B.14)	Abhängigkeit der Garantin von anderen Konzerngesellschaften	Siehe B.5. Die Garantin ist eine Holdinggesellschaft und ist daher von Dividenden, Ausschüttungen und anderen Zahlungen ihrer Tochtergesellschaften abhängig, um Dividendenzahlungen und alle Zahlungen auf ihre Verbindlichkeiten, einschließlich Schuldverschreibungen, zu finanzieren.
B.19 (B.15)	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Garantin	Goldman Sachs ist eine globale Investment Banking, Wertpapier- und Anlageverwaltungsgesellschaft, die ihrem bedeutenden und breit gestreuten Kundenstamm, zu dem Unternehmen, Finanzinstitutionen, Regierungen und vermögende Kunden gehören, eine breite Spanne an Finanzdienstleistungen bietet. Goldman Sachs betreibt Geschäft in den folgenden Segmenten: 1) *Investment Banking*: Der Bereich *Investment Banking* beinhaltet: • *Financial Advisory*, was strategische Beratungsaufträge im Hinblick auf Fusionen und Übernahmen, Veräußerungen von Vermögenswerten, gesellschaftsrechtliche Abwehrmaßnahmen, Restrukturierungen, Abspaltungen und Risikomanagement sowie derivative Transaktionen, die im direkten Zusammenhang mit solchen Beratungsaufträgen für Kunden stehen, umfasst; und • *Underwriting*, was öffentliche Angebote und Privatplatzierungen (einschließlich lokaler und grenzüberschreitender Transaktionen und Akquisitionsfinanzierungen) einer Vielzahl von Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten, einschließlich Darlehen, sowie derivative Transaktionen, die im direkten Zusammenhang mit solchen Übernahmetätigkeiten für Kunden stehen, umfasst. *2) Institutional Client Services:* Der Bereich *Institutional Client Services* beinhaltet: • *Fixed Income, Currencies and Commodities Client Execution*, was die Ausführung von Kundengeschäften im Zusammenhang mit dem Market Making sowohl in Barmittel als auch in derivativen Finanzinstrumenten für Zinsprodukte, Kreditprodukte, Hypothekendarlehen, Währungen und Rohstoffe umfasst; sowie • *Equities*, was die Ausführung von Kundengeschäften im Zusammenhang mit dem Market Making für Aktienprodukte umfasst, und Kommissionen und Provisionen aus der Abwicklung von Transaktionen institutioneller Kunden an den wichtigsten Wertpapier-, Options- und Futuresbörsen weltweit, sowie außerbörslichen Transaktionen. *Equities* umfasst auch das Wertpapierdienstleistungsgeschäft, welches Finanzierungen, Wertpapierdarlehen sowie andere Prime Brokerage-Dienstleistungen für institutionelle Kunden, einschließlich Hedge Fonds, Publikumsfonds (*Mutual Funds*), Pensionsfonds und Stiftungen bietet. Der Bereich *Equities* generiert seinen Umsatz hauptsächlich aus den erhaltenen Zinsen oder Gebühren.

		3) *Investing and Lending*: *Investing and Lending* beinhaltet Investitionen und Darlehensgewährungen durch Goldman Sachs (einschließlich der Kreditaktivitäten), an Kunden für Finanzierungen. Diese Investitionen, die teilweise konsolidierten sind, und die Darlehen sind typischerweise längerfristig. Goldman Sachs investiert - teils konsolidiert - direkt durch ihr Geschäft mit Geschäftsbanken (*merchant banking business*) und ihre Gruppe für spezielle Situationen (*special situations group*) und indirekt über Fonds, welche von ihr verwaltet werden, in Schuldverschreibungen und Darlehen, Staatspapiere und Private Equity Wertpapiere, Infrastruktur- und Immobiliengesellschaften. Ebenfalls vergibt Goldman Sachs unbesicherte Kredite über ihre digitale Plattform. 4) *Investment Management*: Investment Management beinhaltet Dienstleistungen im Bereich der Anlageverwaltung und das Angebot von Anlageprodukten (hauptsächlich durch separat verwaltete Konten und gemischte Vehikel (*commingled vehicles*), wie Publikumsfonds (*Mutual Funds*) und private Anlagefonds) in allen gängigen Anlageklassen für eine Vielzahl von institutionellen und privaten Kunden. Ferner bietet Goldman Sachs Vermögensberatungsdienstleistungen, einschließlich Portfolio Management Finanzberatung, sowie Brokerage- und andere Transaktionsdienstleistungen für vermögende Einzelpersonen und Familien an.
B.19 (B.16)	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungs-verhältnisse	Nicht anwendbar; GSG ist eine an der New Yorker Wertpapierbörse notierte Publikumsgesellschaft und weder direkt noch indirekt in Besitz von oder unter Kontrolle von Aktionären oder einer zusammengeschlossenen Gruppe von Aktionären.
Abschnitt C – Wertpapiere		
C.1	Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich Wertpapierkennung	**Art/Form der Wertpapiere** Die vorliegenden Wertpapiere sind dadurch gekennzeichnet, dass die Höhe des Tilgungsbetrags von der Entwicklung des Basiswerts abhängig ist. Die von der Emittentin begebenen Wertpapiere stellen Inhaberschuldverschreibungen gemäß § 793 BGB dar und werden durch eine Inhaber-Dauerglobalurkunde (die "**Inhaber-Globalurkunde**") verbrieft. Die Inhaber-Globalurkunde wird bei dem Clearingsystem hinterlegt. Effektive Wertpapiere werden an Wertpapierinhaber nicht ausgegeben. **Wertpapierkennung** ISIN: DE000GB17LC7 WKN: GB17LC Tranchennummer: I070F-9AA
C.2	Währung der Wertpapieremission	Die Abwicklungswährung der Wertpapiere ist EUR.
C.5	Beschränkung der freien Übertragbarkeit	Nicht anwendbar; die Wertpapiere sind frei übertragbar.
C.8	Rechte, die mit den Wertpapieren verbunden sind, einschließlich der Rangordnung und der Beschränkungen dieser Rechte	**Anwendbares Recht** Form und Inhalt der Wertpapiere sowie alle Rechte und Pflichten der Emittentin und der Wertpapierinhaber bestimmen sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Form und Inhalt der Garantie und alle Rechte und Pflichten hieraus bestimmen sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. **Mit den Wertpapieren verbundene Rechte** Jedes Wertpapier gewährt dem Wertpapierinhaber einen Anspruch auf Zahlung des Tilgungsbetrags am Fälligkeitstag wie unter C.15 ausführlicher beschrieben. Die Wertpapiere werden nicht verzinst. **Status der Wertpapiere** Die jeweilige Serie von Wertpapieren begründet direkte, unbesicherte, nicht-nachrangige Verpflichtungen der Emittentin, die untereinander und gegenüber sämtlichen anderen aktuellen sowie zukünftigen unbesicherten, nicht-nachrangigen Verpflichtungen der Emittentin gleichrangig sind, wobei dies nicht für Verpflichtungen gilt, die auf Grund zwingender und allgemein anwendbarer Regelungen vorrangig sind. **Beschränkungen der Rechte** Die Emittentin hat ein ordentliches Kündigungsrecht. Darüber hinaus ist die Emittentin unter bestimmten Voraussetzungen zur außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere und zu Anpassungen der Bedingungen berechtigt.
C.11	Zulassung zum Handel	Frankfurter Wertpapierbörse Börse Stuttgart

C.15	Beeinflussung des Wertes der Wertpapiere durch den Basiswert	Zwischen dem wirtschaftlichen Wert der Wertpapiere und dem wirtschaftlichen Wert des Basiswerts besteht ein Zusammenhang. Ein Wertpapier verliert regelmäßig dann an Wert, wenn der Kurs des Basiswerts fällt. Wertpapierinhaber von Mini Future Long Optionsscheinen erwarten einen steigenden Marktpreis des Basiswerts. Mini Future Optionsscheine haben eine unbegrenzte Laufzeit. Die Laufzeit endet im Falle (i) des Eintretens eines Knock-Out Ereignisses, (ii) einer kurzfristigen Kündigung durch die Emittentin oder (iii) einer Ausübung durch den Wertpapierinhaber. Die Wertpapierinhaber haben das Recht, die Mini Future Optionsscheine an jedem Geschäftstag auszuüben (Amerikanische Ausübungsart). Nach der Ausübung der Mini Future Optionsscheine erhalten die Wertpapierinhaber einen Tilgungsbetrag, wenn der Referenzpreis den Aktuellen Basispreis überschreitet. Der Tilgungsbetrag entspricht dem Betrag, um den der Referenzpreis den Aktuellen Basispreis überschreitet. Das Ergebnis wird mit dem Bezugsverhältnis multipliziert und gegebenenfalls in die Abwicklungswährung umgerechnet. Ein Knock-Out Ereignis tritt ein, wenn der Basiswert der Aktuellen Knock-Out Barriere entspricht oder diese unterschreitet. Im Fall eines Knock-Out Ereignisses verfallen die Mini Future Optionsscheine sofort, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf. Die Emittentin bestimmt die Rückzahlung des Mini Future Optionsscheins (den sogenannten Knock-Out Tilgungsbetrag), der an die Wertpapierinhaber gezahlt wird. Der Knock-Out Tilgungsbetrag wird auf Grundlage des Kurses des Basiswerts nach dem Eintreten des Knock-Out Ereignisses berechnet und kann null (0) betragen. Die Emittentin passt regelmäßig sowohl den Aktuellen Basispreis als auch die Aktuelle Knock-Out Barriere, unter Berücksichtigung der Kosten, die mit der täglichen Finanzierung der Mini Future Optionsscheine verbunden sind, an. Knock-Out Barriere: Die Knock-Out Barriere am Bewertungsstichtag entspricht EUR 145. Die Knock-Out Barriere wird regelmäßig angepasst. Bezugsverhältnis: 0,1 Referenzpreis: Kursreferenz am Finalen Bewertungstag Basispreis: Der Basispreis am Bewertungsstichtag entspricht EUR 135,51401868. Der Basispreis wird regelmäßig angepasst. Bewertungsstichtag: 29. August 2019
C.16	Bewertungstag, Fälligkeitstag	Fälligkeitstag: 5. Zahltag nach dem Finalen Bewertungstag bzw. dem Eintritt des Knock-Out Ereignisses bzw. dem Kündigungstag Finaler Bewertungstag: Sofern die Kursreferenz des Basiswerts üblicherweise an einem Berechnungstag nach 11:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) festgestellt wird, der Ausübungstag bzw., falls der Ausübungstag kein Berechnungstag ist, der nächstfolgende Berechnungstag. Sofern die Kursreferenz des Basiswerts üblicherweise an einem Berechnungstag vor 11:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) festgestellt wird, der Berechnungstag, der unmittelbar auf den Ausübungstag folgt. Die Ausübungsperiode beginnt am 5. September 2019.
C.17	Abrechnungsverfahren (Settlement)	Die gemäß den Bedingungen von der Emittentin zahlbaren Beträge bzw. zu liefernden Einheiten werden an das maßgebliche Clearingsystem geleistet zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber.
C.18	Rückzahlungs-modalitäten	Die Emittentin wird von ihren Zahlungs- bzw. Lieferverpflichtungen durch Zahlung bzw. Lieferung an das, oder an die Order des, maßgeblichen Clearingsystems (oder an dessen Verwahrer bzw. Bevollmächtigten) hinsichtlich des gezahlten bzw. gelieferten Betrags frei werden.
C.19	Referenzpreis des Basiswerts	Referenzpreis: Kursreferenz am Finalen Bewertungstag
C.20	Art des Basiswerts und Angabe des Ortes, an dem Informationen über den Basiswert erhältlich sind	Typ: Aktie Name des Basiswerts: Volkswagen AG ISIN: DE0007664039 Aktienemittentin: Volkswagen AG Börse(n): XETRA Kursreferenz: Der offizielle Schlusskurs des Basiswerts wie von der Börse berechnet und veröffentlicht. Preiswährung: EUR Internetseite: www.deutsche-boerse.com
Abschnitt D – Risiken		

D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die dem Emittenten und der Garantin eigen sind	**Mit der Emittentin verbundene Risikofaktoren** Die Emittentin könnte insolvent werden oder anderweitig nicht in der Lage sein, die unter den Wertpapieren geschuldeten Zahlungen vorzunehmen. In diesem Fall erhalten Sie keinen Schutz durch ein Einlagensicherungssystem und Ihre Wertpapiere sind nicht besichert und Sie können Teile von Ihrem Geld oder Ihr gesamtes Geld verlieren. **Mit der Garantin verbundene Risikofaktoren** Als Teil eines globalen Finanzdienstleistungskonzerns ist die Garantin den folgenden Risiken ausgesetzt: • Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin durch Ereignisse auf den globalen Finanzmärkten und durch die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen negativ beeinflusst werden. • Die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs und ihrer Kunden sind weltweit Gegenstand weitreichender und einschneidender Regulierungen. • Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann von fallenden Anlagewerten negativ beeinflusst werden. Dies trifft insbesondere auf Geschäfte zu, in denen sie netto "Long" Positionen hält oder Gebühren erhält, welche auf dem Wert der verwalteten Vermögenswerte basieren, oder im Fall von Geschäften, bei denen sie Sicherheiten erhält oder stellt. • Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann von Störungen an den Kreditmärkten, einschließlich des eingeschränkten Zugangs zu Krediten sowie von erhöhten Kosten für den Erhalt eines Kredits, negativ beeinflusst werden. • Die Market Making-Aktivitäten von Goldman Sachs wurden und können durch Veränderungen in der Höhe der Marktvolatilität beeinflusst werden. • Die Geschäftsbereiche Investment Banking (Investment Banking), Ausführung von Kundengeschäften (Client Execution) und Anlageverwaltung (Investment Management) von Goldman Sachs wurden negativ beeinflusst und können auch in Zukunft aufgrund von Marktunsicherheit und mangelndem Vertrauen unter Investoren und Unternehmensleitern aufgrund des allgemeinen Rückgangs geschäftlicher Aktivitäten und anderer unvorteilhafter wirtschaftlicher bzw. geopolitischer Bedingungen oder unvorteilhafter Marktbedingungen negativ beeinflusst werden. • Der Geschäftsbereich Anlageverwaltung (Investment Management) von Goldman Sachs kann durch das schlechte Anlageergebnis ihrer Anlageprodukte oder einer Kundenpräferenz für andere Produkte als solche, die Goldman Sachs anbietet oder für Produkte, die niedrigere Gebühren generieren, negativ beeinflusst werden. • Bei Goldman Sachs können Verluste aufgrund von ineffektiven Risikomanagementverfahren und -strategien entstehen. • Die Liquidität, die Profitabilität und allgemein die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs können negativ beeinflusst werden, falls Goldman Sachs der Zugang zu Fremdkapitalmärkten oder der Verkauf von Vermögen nicht möglich sein sollte oder falls das Credit Rating von Goldman Sachs herabgestuft werden sollte oder falls die Credit Spreads von Goldman Sachs erhöht werden. • Falls die Identifizierung und eine Adressierung von möglichen Interessenkonflikten nicht angemessen erfolgt, kann das Geschäft von Goldman Sachs negativ beeinflusst werden. • Ein Ausfall in den operationellen Systemen oder der Infrastruktur dieser Systeme von Goldman Sachs, oder denen von dritten Parteien, als auch menschliches Versagen oder Fehlverhalten, können die Liquidität von Goldman Sachs beeinträchtigen, die Geschäftstätigkeit stören, zur Offenlegung vertraulicher Informationen führen, die Reputation von Goldman Sachs schädigen oder zu Verlusten führen. • Ein Scheitern beim Schutz der Computersysteme, der Netzwerke und von Informationen von Goldman Sachs sowie von Kundeninformationen gegen Internetangriffe und ähnliche Bedrohungen, können die Fähigkeit von Goldman Sachs beeinträchtigen, die Geschäfte zu betreiben, zur Enthüllung, Entwendung oder Vernichtung vertraulicher Informationen führen, die Reputation von Goldman Sachs schädigen oder zu Verlusten führen.

		• Die Garantin ist eine Holdinggesellschaft und ist im Hinblick auf ihre Liquidität von Zahlungen ihrer Tochtergesellschaften, die zahlreichen Beschränkungen unterliegen, abhängig. • Die Anwendung von Regulierungsstrategien und Anforderungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von großen Finanzinstituten in US- und Nicht-US-Rechtsordnungen können zu einem erhöhten Verlustrisiko für Inhaber von Wertpapieren der Garantin sowie von Wertpapieren, die durch die Garantin garantiert werden, führen. • Die Anwendung der Abwicklungsstrategien der Garantin können zu einem erhöhten Verlustrisiko für Inhaber von Wertpapieren der Garantin sowie von Wertpapieren, die durch die Garantin garantiert werden, führen. • Die Geschäfte, die Profitabilität und die Liquidität von Goldman Sachs könnten durch den Brexit negativ beeinflusst werden. • Die Geschäfte, die Profitabilität und die Liquidität von Goldman Sachs könnten durch eine Verschlechterung der Kreditqualität oder den Ausfall von Geschäftspartnern von Goldman Sachs, die Goldman Sachs Geld, Wertpapiere oder andere Vermögenswerte schulden oder deren Wertpapiere und Verpflichtungen Goldman Sachs als Gläubiger hält, negativ beeinflusst werden. • Die Konzentration von Risiken erhöht die Wahrscheinlichkeit von erheblichen Verlusten in den Tätigkeitsbereichen Market Making, Übernahmen (Underwriting), Investitionen und Darlehensgewährung von Goldman Sachs. • Die Finanzdienstleistungsindustrie ist einem intensiven Wettbewerb unterworfen und steht auch in Wechselbeziehungen zueinander. Der intensive Wettbewerb untereinander kann sich negativ auf die Möglichkeit der Geschäftsentwicklung von Goldman Sachs auswirken. Der Umstand, dass ein signifikantes Transaktionsvolumen zwischen einer begrenzten Anzahl von Mitgliedern der Finanzindustrie stattfindet, erhöht das Risiko von Vorwürfen, dass diese Unternehmen unerlaubt zusammengewirkt haben, um Märkte oder Marktpreise zu manipulieren, einschließlich Vorwürfen, dass kartellrechtliche Bestimmungen verletzt worden sind. • Goldman Sachs ist erhöhten Risiken ausgesetzt, da neue Geschäftsinitiativen dazu führen, dass Transaktionen mit einer größeren Anzahl von Kunden und Gegenparteien, neuen Anlageklassen und in neuen Märkten durchgeführt werden. • Die Ergebnisse von Goldman Sachs können durch die Zusammensetzung des Kundenstamms von Goldman Sachs in negativer Weise beeinträchtigt werden. • Derivative Transaktionen und Verzögerungen bei der Abwicklung können bei Goldman Sachs zu unerwartetem Risiko und potenziellen Verlusten führen. • Bestimmte Geschäfte von Goldman Sachs, das Funding von Goldman Sachs und deren Finanzprodukte können durch Veränderungen oder Einstellung von Angebotssätzen im Interbankenmarkt (Interbank Offered Rates – IBORs), insbesondere des LIBORs, negativ beeinflusst werden. • Bestimmte Geschäfte von Goldman Sachs und das Funding von Goldman Sachs können durch Veränderungen bei anderen Referenzzinssätzen, Währungen, Indizes, Körbe oder ETFs, die auf Produkte, die von Goldman Sachs angeboten werden oder Finanzierungen, die Goldman Sachs erbringt, bezogen sind, negativ beeinflusst werden. • Das Geschäft von Goldman Sachs kann negativ beeinflusst werden, wenn es Goldman Sachs nicht gelingt, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten. • Goldman Sachs kann durch zunehmende staatliche und regulatorische Überwachung oder durch Negativschlagzeilen negativ beeinflusst werden. • Eine wesentliche zivil- oder strafrechtliche Haftung von Goldman Sachs oder signifikante regulatorische Maßnahmen gegen Goldman Sachs könnten wesentliche negative finanzielle Auswirkungen auf Goldman Sachs haben oder signifikante Reputationsschäden verursachen, welche die Geschäftsaussichten von Goldman Sachs erheblich beeinträchtigen könnten. • Das Wachstum des elektronischen Handels und die Einführung von neuen Handelstechnologien können eine negative Auswirkung auf das Geschäft von Goldman Sachs haben und den Wettbewerb verstärken. • Die Aktivitäten von Goldman Sachs im Rohstoffbereich, insbesondere die Geschäftstätigkeiten im Bereich der physischen Rohstoffe, unterwerfen Goldman Sachs umfangreicher Regulierung und bringen bestimmte Risiken einschließlich

		Umwelt-, Reputations- und andere Risiken mit sich, die Goldman Sachs erheblichen Verpflichtungen und Kosten aussetzen können. • Im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit ist Goldman Sachs politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen, operationellen und sonstigen Risiken ausgesetzt, die mit der Tätigkeit in einer Vielzahl von Ländern verbunden sind. • Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen oder Katastrophen (einschließlich des Ausbreitens einer Epidemie, Terroranschlägen, extremen Wetterbedingungen oder anderen Naturkatastrophen) kann es zu Verlusten bei Goldman Sachs kommen. **<u>Risikofaktoren im Hinblick auf einen potentiellen Ausfall der Emittentin, der Garantin oder ihrer verbundenen Unternehmen und Auswirkungen gemäß den U.S. Abwicklungsbestimmungen (*U.S. Special Resolution Regimes*)</u>** Wertpapierinhaber können aufgrund des Risikos beeinträchtigt werden, dass für den Fall einer Ausübung der Abwicklungsbefugnisse innerhalb der USA gemäß den U.S. Abwicklungsbestimmungen, die Verpflichtungen der Garantin auf eine andere Einheit übertragen werden können oder dass die Verpflichtungen der Garantin aus der Garantie nicht auf eine andere Einheit übertragen werden, während andere Verbindlichkeiten und Forderungen der Garantin in Zusammenhang mit solchen Abwicklungsbefugnissen übertragen werden. Wertpapierinhaber sind außerdem dem Risiko ausgesetzt, dass im Fall, dass die Emittentin, die Garantin oder eines ihrer verbundenen Unternehmen einem Verfahren nach den U.S. Abwicklungsbestimmungen unterworfen ist, Rechte im Zusammenhang mit dem Zahlungsausfall gegen die Emittentin oder die Garantin hinsichtlich der Wertpapiere und/oder der Garantie in keinem größeren Umfang ausgeübt werden dürfen, als Rechte im Zusammenhang mit dem Zahlungsausfall nach den U.S. Abwicklungsbestimmungen ausgeübt werden dürften. Für solche Zwecke beinhalten "Rechte im Zusammenhang mit dem Zahlungsausfall" das Recht einer Partei eines Vertrages, den Vertrag zu kündigen, zu liquidieren oder Zahlungen zu beschleunigen oder Zahlung oder Lieferung darunter zu verlangen oder bestimmte andere Rechte auszuüben. Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Ausübung von solchen Abwicklungsbefugnissen oder bereits der Hinweis auf Abwicklungsmaßnahmen, die in Bezug auf die Garantin ergriffen werden könnten, erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Rechte von Wertpapierinhabern haben und zum Verlust eines Teils oder der gesamten Investition führen können. Die Wertpapierinhaber sind nicht in der Lage die Ausübung einer Abwicklungsbefugnis vorherzusehen und haben sehr begrenzte Rechte, gegen diese Maßnahmen vorzugehen, selbst wenn diese Maßnahmen zu der Übertragung der Garantie geführt haben.
D.3 D.6	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind	**<u>1. Risikofaktoren im Hinblick auf sämtliche Wertpapiere</u>** • Die Wertpapiere sind risikoreiche Instrumente der Vermögensanlage. Im Vergleich zu anderen Kapitalanlagen ist bei ihnen das Risiko von Verlusten – bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten – hoch; die Wertpapiere werfen, soweit nicht ausdrücklich vorgesehen, keinen laufenden Ertrag ab. • Auf Grund des Hebeleffekts können die Wertpapiere, verglichen mit einem Direktinvestment in den Basiswert, mit einem überproportionalen Verlustrisiko verbunden sein. • Die Wertpapiere können eine physische Lieferung des Basiswerts bzw. eines Korbbestandteils bzw. von Anteilen eines Exchange Traded Fund vorsehen. Es besteht das Risiko, dass der zu liefernde Basiswert bzw. Korbbestandteil bzw. Anteil eines Exchange Traded Fund nur einen sehr niedrigen oder auch gar keinen Wert aufweist. In diesem Fall besteht das Risiko von Verlusten – bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten. Darüber hinaus tragen Wertpapierinhaber die Emittenten- und Wertpapierrisiken des zu liefernden Basiswerts bzw. Korbbestandteils bzw. Anteils eines Exchange Traded Fund. • Wertpapiere mit einem Partizipationsfaktor beinhalten das Risiko, dass Wertpapierinhaber an Wertveränderungen des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile unterproportional bzw. überproportional partizipieren. • Die Wertpapiere können eine feste oder variable Zinszahlung gewähren. Im Fall von Wertpapieren mit variabler Verzinsung sollten Wertpapierinhaber beachten, dass die

		zu leistenden Zinszahlungen gegebenenfalls bis auf null (0) sinken, nach oben begrenzt sein oder an eine Bedingung gebunden sein können. Im Fall von Wertpapieren mit fester Verzinsung sollten Wertpapierinhaber beachten, dass sie nicht an steigenden Marktzinsen partizipieren. • Die Wertpapiere könnten keine Liquidität aufweisen oder der Markt für solche Wertpapiere könnte eingeschränkt sein, wodurch der Wert der Wertpapiere oder die Möglichkeit der Wertpapierinhaber, diese zu veräußern, negativ beeinflusst werden könnte. • Wertpapierinhaber sollten beachten, dass Kursänderungen (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile den Wert des Wertpapiers überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern können, und dass bei Wertpapieren mit Laufzeitbegrenzung nicht darauf vertraut werden sollte, dass sich der Preis des Wertpapiers rechtzeitig wieder erholen wird. Es besteht dann das Risiko des teilweisen oder vollständigen Verlusts des eingesetzten Kapitals einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten. • Die Wertentwicklung der Wertpapiere kann an die Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile gekoppelt sein, welche wiederum durch nationale und internationale finanzielle, politische, militärische oder wirtschaftliche Ereignisse, einschließlich staatlicher Maßnahmen, oder durch Aktivitäten der Teilnehmer der betroffenen Märkte, beeinflusst wird. Jedes dieser Ereignisse bzw. jede dieser Aktivitäten kann den Wert der Wertpapiere negativ beeinflussen. • Falls Auszahlungen auf die Wertpapiere in einer Währung vorgenommen werden, die sich von der Währung des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile unterscheidet und solche Wertpapiere keine "Quanto" Funktion, d.h. keine Währungssicherungsfunktion aufweisen, hängt das Verlustrisiko der Wertpapierinhaber auch von der Entwicklung der Währung des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile ab, welche nicht vorhersehbar ist. Ein Währungsrisiko für den Wertpapierinhaber besteht auch dann, wenn das Konto des Wertpapierinhabers, dem der Tilgungsbetrag oder andere Beträge gutgeschrieben werden, in einer von der Währung des Wertpapiers abweichenden Währung geführt wird. • Wertpapierinhabern sollte bewusst sein, dass sie eventuell nicht in der Lage sein werden, sich gegen Risiken aus den Wertpapieren abzusichern. • Eine Kreditfinanzierung des Erwerbs von Wertpapieren erhöht das Verlustrisiko der Wertpapierinhaber erheblich. • Absicherungsgeschäfte der Emittentin, der Garantin oder von mit ihnen verbundene Unternehmen können erheblichen Einfluss auf die Kursentwicklung des Basiswerts bzw. eines Korbbestandteils haben und eine Verletzung bestimmter Kursschwellen auslösen. • Gebühren und andere Transaktionskosten vermindern die Chancen der Wertpapierinhaber, mit dem Erwerb des Wertpapiers einen Gewinn zu erzielen. • Wertpapierinhaber sind dem Risiko einer falschen Einschätzung der Liquidität der Wertpapiere aufgrund des in den Endgültigen Bedingungen angegebenen Emissionsvolumens ausgesetzt. • Marktstörungen, Anpassungsmaßnahmen und Kündigungsrechte können negative Auswirkungen auf die Rechte der Wertpapierinhaber haben. • Berichtigungen, Änderungen oder Ergänzungen der Bedingungen können nachteilig für Wertpapierinhaber sein. Wertpapierinhaber sollten beachten, dass ein Kündigungsrecht ausgeschlossen ist, wenn die Berichtigung, Änderung oder Ergänzung für sie vorhersehbar oder nicht nachteilig ist. • Sofern der Emittentin das Recht eingeräumt wird, die Wertpapiere vor Fälligkeit zurückzuzahlen, ist der Wertpapierinhaber dem Risiko ausgesetzt, dass infolge der vorzeitigen Rückzahlung seine Kapitalanlage eine geringere Rendite als erwartet aufweisen wird. • Änderungen im Steuerrecht können sich negativ auf den Wert bzw. den Marktpreis der Wertpapiere auswirken oder dazu führen, dass sich die steuerliche Beurteilung der betreffenden Wertpapiere ändert. • Wertpapierinhaber sollten beachten, dass sich die Emittentin im Fall einer Zeichnungsfrist die vorzeitige Beendigung bzw. Verlängerung der Zeichnungsfrist vorbehält und die Emittentin nicht verpflichtet ist, Zeichnungsaufträge anzunehmen oder gezeichnete Wertpapiere zu emittieren.

- Im Fall von Wertpapieren, die durch CREST abgewickelt werden, werden Anleger in CDIs nicht die rechtmäßigen Inhaber der Wertpapiere sein, auf die solche CDIs bezogen sind. CDIs sind von den zugrundeliegenden Wertpapieren unabhängige Rechtsinstrumente und repräsentieren indirekte Beteiligungen an den Anteilen der CREST International Nominees Limited an solchen zugrundeliegenden Wertpapieren. CDIs werden von der CREST-Verwahrstelle an Anleger emittiert und werden englischem Recht unterliegen.

2. Produktbezogene Risikofaktoren

Risikofaktoren im Hinblick auf die unbegrenzte Laufzeit der Mini Future Optionsscheine und das außerordentliche und ordentliche Kündigungsrecht der Emittentin

Mini Future Optionsscheine haben keine festgelegte Laufzeitbegrenzung. Die Laufzeit der Mini Future Optionsscheine beginnt am Emissionstag und endet entweder:

- mit Eintritt eines in den Bedingungen definierten laufzeitbeendenden Ereignisses (Knock-Out Ereignis), oder
- durch Ausübung durch den Wertpapierinhaber, oder
- durch Kündigung der Mini Future Optionsscheine durch die Emittentin gemäß den Bedingungen.

Die Emittentin ist berechtigt, die Mini Future Optionsscheine außerordentlich zu kündigen. Darüber hinaus ist die Emittentin berechtigt, die Mini Future Optionsscheine durch Bekanntmachung ordentlich zu kündigen.

Die Emittentin übt ihr Kündigungsrecht nach billigem Ermessen aus und unterliegt hinsichtlich der Ausübung ihres Kündigungsrechts keinen Bindungen. Die Ausübung des Kündigungsrechts kann an jedem Tag erfolgen. Die Inanspruchnahme des Kündigungsrechts durch die Emittentin ist umso wahrscheinlicher, je höher die Volatilität im Basiswert bzw. je illiquider der Markt in auf den Basiswert bezogenen Finanzinstrumenten (einschließlich des Termin- und Leihemarkts) ist. Bei einer Ausübung des außerordentlichen Kündigungsrechts, hat der Wertpapierinhaber unter Umständen keine Möglichkeit mehr, sein Wertpapierrecht auszuüben bzw. die Mini Future Optionsscheine am Sekundärmarkt zu verkaufen.

Wertpapierinhaber sollten nicht darauf vertrauen, eine Position in den Mini Future Optionsscheinen über einen längeren Zeitraum halten zu können.

Rendite- und Wiederanlagerisiko bei ordentlicher bzw. außerordentlicher Kündigung der Mini Future Optionsscheine durch die Emittentin

Die Laufzeit der Mini Future Optionsscheine ist grundsätzlich unbegrenzt. Die Laufzeit kann jedoch durch eine ordentliche oder eine außerordentliche Kündigung der Emittentin beendet werden. In diesen Fällen trägt der Wertpapierinhaber das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertzuwachs der Mini Future Optionsscheine aufgrund der Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können. Zudem ist im Fall einer Kündigung durch die Emittentin zu berücksichtigen, dass der Wertpapierinhaber das Wiederanlagerisiko trägt. Dies bedeutet, dass der Wertpapierinhaber den durch die Emittentin im Fall einer Kündigung zu zahlenden Kündigungsbetrag möglicherweise nur zu ungünstigeren Marktkonditionen wiederanlegen kann als denen, die beim Erwerb des Mini Future Optionsscheins vorlagen.

Totalverlustrisiko im Fall des Eintritts eines Knock-Out Ereignisses

Wertpapierinhaber von Mini Future Optionsscheinen tragen das Risiko, dass die Mini Future Optionsscheine während der Laufzeit wertlos verfallen, wenn ein sogenanntes Knock-Out Ereignis eintritt.

Ein Knock-Out Ereignis tritt ein, falls ein bestimmtes Ereignis eintritt, das sich auf den Kursverlauf des Basiswerts im Vergleich zu einer definierten Kurs- oder Wertschwelle bezieht. Im Falle des Eintritts eines Knock-Out Ereignisses ist die Laufzeit der Mini Future Optionsscheine automatisch beendet, das Wertpapierrecht bzw. das Recht auf Zahlung eines Tilgungsbetrags erlischt automatisch und die Mini Future Optionsscheine verfallen, vorbehaltlich einer eventuellen Auszahlung des Restwerts der Mini Future Optionsscheine, wertlos. Wertpapierinhaber sollten in diesem Zusammenhang beachten, dass der Wert der Mini Future Optionsscheine sich bei einer Annäherung des Kurses des Basiswerts an eine Knock-Out Barriere im Vergleich zu klassischen Optionsscheinen überproportional vermindert.

Es ist zu beachten, dass sich bei Mini Future Long Optionsscheinen durch die wiederkehrende Anpassung der Knock- Out Barriere bei gleichbleibendem Kurs des Basiswerts die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Knock-Out Ereignisses erhöht. Bei Mini Future Short Optionsscheinen erhöht sich durch die wiederkehrende Anpassung der Knock-Out Barriere bei gleichbleibendem Kurs des Basiswerts die Wahrscheinlichkeit des Eintritts

eines Knock-Out Ereignisses, wenn der Referenzzinssatz unter die Zinsmarge fällt. Je länger ein Wertpapierinhaber in diesen Fällen die Mini Future Optionsscheine hält, desto höher ist das Risiko des Verlusts des eingesetzten Kapitals. Die Knock-Out Barriere hängt von dem Knock-Out Puffer ab. Der Knock-Out Puffer wiederum entspricht einem von der Emittentin bei Auflegung der Mini Future Optionsscheine festgelegten Prozentsatz, der während der Laufzeit der Mini Future Optionsscheine an bestimmten Knock-Out Anpassungstagen der Höhe nach bis zu einem Maximalen Knock-Out Puffer angepasst werden kann. Wertpapierinhaber sollten beachten, dass sich im Fall einer Erhöhung des Knock-Out Puffers die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Knock-Out Ereignisses erhöht, da sich in diesem Fall der Abstand zwischen der Knock-Out Barriere und dem Kurs des Basiswerts verringert. Es ist nicht auszuschließen, dass ein Knock-Out Ereignis an einem Knock-Out Anpassungstag nur durch die Anpassung des Knock-Out Puffers ausgelöst wird. Es ist außerdem zu beachten, dass während des Eintritts eines Knock-Out Ereignisses und der Phase der Feststellung des Knock-Out Referenzpreises im Sekundärmarkt keine fortlaufenden An- und Verkaufspreise für die Mini Future Optionsscheine durch Goldman Sachs gestellt werden. Ferner werden durch Goldman Sachs außerhalb der Handelszeiten des Basiswerts keine fortlaufenden An- und Verkaufspreise für die Mini Future Optionsscheine im Sekundärmarkt gestellt, sofern Goldman Sachs aufgrund anderweitiger Kursindikatoren als der offiziellen Kursreferenz des Basiswerts den Eintritt eines Knock-Out Ereignisses erwartet.

Ferner ist zu beachten, dass Wertpapierinhabern ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals droht, falls es Goldman Sachs nicht gelingt, die Absicherungsposition zu einem Knock-Out Referenzpreis oberhalb des aktuellen Basispreises (bei Mini Future Long Optionsscheinen) bzw. unterhalb des aktuellen Basispreises (bei Mini Future Short Optionsscheinen) aufzulösen.

Wertpapierinhaber können nicht darauf vertrauen, dass sie vor dem Eintreten eines Knock-Out-Ereignisses ihre Wertpapierrechte jederzeit ausüben können. Selbst bei Erfüllung sämtlicher sonstiger, in den Bedingungen festgelegter Ausübungsvoraussetzungen ist eine Ausübung an dem Tag ausgeschlossen, an dem ein Knock-Out Ereignis eintritt. Sämtliche abgegebenen, aber noch nicht vollzogenen Ausübungserklärungen werden mit Eintreten des Knock-Out Ereignisses automatisch unwirksam.

Risiko aufgrund des Hebeleffekts

Auf Grund des Hebeleffekts sind die Mini Future Optionsscheine, verglichen mit einem Direktinvestment in den Basiswert, mit einem überproportionalen Verlustrisiko verbunden.

3. Risikofaktoren im Hinblick auf bestimmte Arten von Basiswerten

Je nachdem welcher Basiswert bzw. welche Basiswerte bzw. welche Korbbestandteile den Wertpapieren zugrunde liegen, sind die Wertpapierinhaber weiteren Risiken ausgesetzt, welche sich aus der Art des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile und der Verhaltensweise von deren Marktpreisen ergeben, da der Tilgungsbetrag, den ein Wertpapierinhaber nach den Bedingungen erhält, von der Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile abhängt. Die in dem Basisprospekt angelegten Basiswerte bzw. Korbbestandteile unterscheiden sich signifikant in ihrer typischen Preisvolatilität. Wertpapierinhaber sollten nur in die Wertpapiere investieren, sofern sie auch mit dem jeweiligen Basiswert bzw. den jeweiligen Korbbestandteilen vertraut sind und ein umfassendes Verständnis bezüglich der Art des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile als solchem und der Markt- und anderweitigen Regeln des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile haben.

4. Risikofaktoren im Hinblick auf Interessenkonflikte zwischen Goldman Sachs und Käufern der Wertpapiere

Interessenkonflikte in Bezug auf den Basiswert

Die Emittentin und andere Gesellschaften von Goldman Sachs betreiben im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit Handel in den Basiswerten bzw. Bestandteilen des Basiswerts bzw. in darauf bezogenen Options- oder Terminkontrakten und können sich von Zeit zu Zeit für eigene oder fremde Rechnung an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Diese Aktivitäten können negative Auswirkungen auf den Wert des Basiswerts und damit auf den Kurs der Wertpapiere und die Höhe eines etwaigen Tilgungsbetrags haben.

Die Emittentin kann einen Teil der oder die gesamten Erlöse aus dem Verkauf der Wertpapiere für Absicherungsgeschäfte verwenden. Diese Absicherungsgeschäfte können Einfluss auf den sich am Markt bildenden Kurs der Basiswerte oder der Bestandteile des Basiswerts haben.

		Die Emittentin und andere Gesellschaften von Goldman Sachs können nicht-öffentliche Informationen in Bezug auf den Basiswert bzw. Bestandteile des Basiswerts erhalten, sind jedoch nicht zur Weitergabe solcher Informationen an die Wertpapierinhaber verpflichtet. Zudem können Gesellschaften von Goldman Sachs Research-Berichte in Bezug auf den Basiswert oder Bestandteile des Basiswerts publizieren. Tätigkeiten der genannten Art können Interessenkonflikte mit sich bringen und sich auf den Wert der Wertpapiere auswirken. ***Interessenkonflikte in Zusammenhang mit der Festsetzung der Verkaufspreise*** In dem Verkaufspreis für die Wertpapiere kann, gegebenenfalls zusätzlich zu festgesetzten Ausgabeaufschlägen, Verwaltungs- oder anderen Entgelten, ein für den Wertpapierinhaber nicht erkennbarer Aufschlag auf den ursprünglichen mathematischen ("fairen") Wert der Wertpapiere enthalten sein. ***Interessenkonflikte in Zusammenhang mit Provisionszahlungen*** Zu beachten ist, dass der Verkaufspreis der Wertpapiere gegebenenfalls Provisionen enthalten kann, die der Market Maker für die Emission erhebt bzw. die von dem Market Maker ganz oder teilweise an Vertriebspartner als Entgelt für Vertriebstätigkeiten weitergegeben werden können. ***Interessenkonflikte in Zusammenhang mit dem Market Making durch Goldman Sachs*** Goldman Sachs wird in seiner Funktion als Market Maker mit bzw. unmittelbar nach dem Handelsgeschäft die direkt gegenläufige wirtschaftliche Position zum Wertpapierinhaber einnehmen und diese Position entweder aufrechnen, absichern (sogenanntes "Hedgen") oder halten. Die von dem Market Maker gestellten Kurse können erheblich von dem fairen bzw. dem wirtschaftlich zu erwartenden Wert der Wertpapiere zum jeweiligen Zeitpunkt abweichen. Darüber hinaus kann der Market Maker die Methodik, nach der er die gestellten Kurse festsetzt, jederzeit abändern. Eine solche Abweichung vom fairen Wert der Wertpapiere kann dazu führen, dass die von anderen Wertpapierhändlern für die Wertpapiere gestellten Ankaufs- und Verkaufspreise signifikant (sowohl nach unten als auch nach oben) von den von dem Market Maker gestellten Ankaufs- und Verkaufspreisen abweichen. ***Interessenkonflikte in Zusammenhang mit den verschiedenen Funktionen von Goldman Sachs im Zusammenhang mit der Emission*** Die Emittentin und andere Gesellschaften von Goldman Sachs können im Zusammenhang mit dem Angebot und dem Verkauf der Wertpapiere gegebenenfalls verschiedene Funktionen ausüben, beispielsweise als Ausgabestelle, Berechnungsstelle, Zahl- bzw. Verwaltungsstelle. Aufgrund der verschiedenen Funktionen und den daraus jeweils resultierenden Verpflichtungen können sowohl unter den betreffenden Gesellschaften von Goldman Sachs als auch zwischen diesen und den Wertpapierinhabern Interessenkonflikte auftreten. ***Interessen an der Emission beteiligter Dritter*** Die Emittentin kann bei der Emission von Wertpapieren Kooperationspartner und externe Berater einschalten. Es ist möglich, dass diese Kooperationspartner und Berater im Rahmen ihrer Tätigkeit auch eigene Interessen verfolgen und nicht ausschließlich im Interesse der Wertpapierinhaber handeln.
Abschnitt E – Angebot		
E.2b	Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge, sofern nicht zur Gewinnerzielung	Nicht anwendbar; die Erlöse aus den Wertpapieren werden zur Absicherung der aus der Begebung der Wertpapiere entstehenden Zahlungsverpflichtungen aufgrund von Vereinbarungen mit Goldman Sachs International und zu Zwecken der üblichen Geschäftstätigkeit der Emittentin verwendet (die Emittentin ist in jedem Fall in der Verwendung der Erlöse aus der Ausgabe der Wertpapiere frei).
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	Ausgabepreis am Emissionstag: EUR 0,98
E.4	Bestehende Interessen, einschließlich potentieller Interessenkonflikte	Bei der Emittentin oder anderen Gesellschaften der Goldman Sachs Gruppe sowie an der Emission der Wertpapiere beteiligten Dritten können Interessenkonflikte zum Nachteil des Anlegers bestehen. ***Interessenkonflikte in Bezug auf den Basiswert*** Die Emittentin und andere Gesellschaften von Goldman Sachs betreiben im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit Handel in den Basiswerten bzw. Bestandteilen des Basiswerts bzw. in darauf bezogenen Options- oder Terminkontrakten und können sich von Zeit zu Zeit für eigene oder fremde Rechnung an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Diese Aktivitäten können negative Auswirkungen auf den Wert

des Basiswerts und damit auf den Kurs der Wertpapiere und die Höhe eines etwaigen Tilgungsbetrags haben.
Die Emittentin kann einen Teil der oder die gesamten Erlöse aus dem Verkauf der Wertpapiere für Absicherungsgeschäfte verwenden. Diese Absicherungsgeschäfte können Einfluss auf den sich am Markt bildenden Kurs der Basiswerte oder der Bestandteile des Basiswerts haben.
Die Emittentin und andere Gesellschaften von Goldman Sachs können nicht-öffentliche Informationen in Bezug auf den Basiswert bzw. Bestandteile des Basiswerts erhalten, sind jedoch nicht zur Weitergabe solcher Informationen an die Wertpapierinhaber verpflichtet. Zudem können Gesellschaften von Goldman Sachs Research-Berichte in Bezug auf den Basiswert oder Bestandteile des Basiswerts publizieren. Tätigkeiten der genannten Art können Interessenkonflikte mit sich bringen und sich auf den Wert der Wertpapiere auswirken.
Interessenkonflikte in Zusammenhang mit der Festsetzung der Verkaufspreise
In dem Verkaufspreis für die Wertpapiere kann, gegebenenfalls zusätzlich zu festgesetzten Ausgabeaufschlägen, Verwaltungs- oder anderen Entgelten, ein für den Wertpapierinhaber nicht erkennbarer Aufschlag auf den ursprünglichen mathematischen ("fairen") Wert der Wertpapiere enthalten sein.
Interessenkonflikte in Zusammenhang mit Provisionszahlungen
Zu beachten ist, dass der Verkaufspreis der Wertpapiere gegebenenfalls Provisionen enthalten kann, die der Market Maker für die Emission erhebt bzw. die von dem Market Maker ganz oder teilweise an Vertriebspartner als Entgelt für Vertriebstätigkeiten weitergegeben werden können. Zu beachten ist, dass sich durch die Zahlung dieser Provisionen an Vertriebspartner Interessenkonflikte zu Lasten des Wertpapierinhabers ergeben können.
Interessenkonflikte in Zusammenhang mit dem Market Making durch Goldman Sachs
Sofern der Market Maker Preise stellt, sollten Wertpapierinhaber beachten, dass es bei der Kursfeststellung gegebenenfalls zu Verzögerungen kommen kann, die sich beispielsweise aus Marktstörungen oder Systemproblemen ergeben können. Goldman Sachs wird in seiner Funktion als Market Maker mit bzw. unmittelbar nach dem Handelsgeschäft die direkt gegenläufige wirtschaftliche Position zum Wertpapierinhaber einnehmen und diese Position entweder aufrechnen, absichern (sogenanntes "Hedgen") oder halten.
Etwaige von Goldman Sachs als Market Maker (der "**Market Maker**") gestellten Kurse können erheblich von dem fairen bzw. dem wirtschaftlich zu erwartenden Wert der Wertpapiere zum jeweiligen Zeitpunkt abweichen. Darüber hinaus kann der Market Maker die Methodik, nach der er die gestellten Kurse festsetzt, jederzeit abändern. Eine solche Abweichung vom fairen Wert der Wertpapiere kann dazu führen, dass die von anderen Wertpapierhändlern für die Wertpapiere gestellten Ankaufs- und Verkaufspreise signifikant (sowohl nach unten als auch nach oben) von den von dem Market Maker gestellten Ankaufs- und Verkaufspreisen abweichen.
Interessenkonflikte in Zusammenhang mit den verschiedenen Funktionen von Goldman Sachs im Zusammenhang mit der Emission
Die Emittentin und andere Gesellschaften von Goldman Sachs können im Zusammenhang mit dem Angebot und dem Verkauf der Wertpapiere gegebenenfalls verschiedene Funktionen ausüben, beispielsweise als Ausgabestelle, Berechnungsstelle, Zahl- bzw. Verwaltungsstelle. Darüber hinaus ist es auch möglich, dass Gesellschaften von Goldman Sachs als Gegenpartei bei Absicherungsgeschäften im Zusammenhang mit den Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren oder als Market Maker tätig werden. Aufgrund der verschiedenen Funktionen und den daraus jeweils resultierenden Verpflichtungen können sowohl unter den betreffenden Gesellschaften von Goldman Sachs als auch zwischen diesen und den Wertpapierinhabern Interessenkonflikte auftreten. Insbesondere im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Funktion als Berechnungsstelle ist zu berücksichtigen, dass Interessenkonflikte auftreten können, da die Berechnungsstelle in bestimmten, in den Bedingungen genannten Fällen, berechtigt ist, bestimmte Festlegungen zu treffen, die für die Emittentin und die Wertpapierinhaber verbindlich sind. Solche Festlegungen können den Wert der Wertpapiere negativ beeinflussen und dementsprechend für den Wertpapierinhaber nachteilig sein.
Interessen an der Emission beteiligter Dritter
Die Emittentin kann bei der Emission von Wertpapieren Kooperationspartner und externe Berater einschalten, z.B. für die Zusammenstellung und Anpassung eines Korbs oder Index. Es ist möglich, dass diese Kooperationspartner und Berater im Rahmen ihrer Tätigkeit auch

		eigene Interessen verfolgen und nicht ausschließlich im Interesse der Wertpapierinhaber handeln.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Der Anleger kann die Wertpapiere zum Ausgabepreis bzw. zum Verkaufspreis erwerben. Etwaige Transaktionskosten sind bei dem jeweiligen Vertriebspartner zu erfragen. Dem Zeichner oder Käufer werden über den Ausgabepreis bzw. den Verkaufspreis hinaus keine Beträge von der Emittentin oder Anbieterin in Rechnung gestellt.

English convenience translation of the binding German Final Terms

Unverbindliche englische Übersetzung der bindenden deutschen Endgültigen Bedingungen

Final Terms dated

September 2, 2019

in relation to the
Base Prospectus
in accordance with Section 6 of the German Securities Prospectus Act *(Wertpapierprospektgesetz)*

GOLDMAN, SACHS & CO. WERTPAPIER GMBH

Frankfurt am Main

(Issuer)

2,000,000
Mini Future Long Warrants
(issued in the form of Warrants)
linked to
Volkswagen AG

ISIN: DE000GB17LC7
WKN: GB17LC
Tranche identifier: I070F-9AA

Issue Price: EUR 0.98

unconditionally guaranteed by

The Goldman Sachs Group, Inc.
United States of America
(Guarantor)

Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt
(Offeror)

These Final Terms relate to the Base Prospectus dated 16 July 2019 (as supplemented by the Supplements dated 1 August 2019 and 19 August 2019 and as further supplemented from time to time).

The validity of the Base Prospectus dated 16 July 2019 (the "**Initial Base Prospectus**") under which the public offer for the Securities described in these Final Terms is continued, expires on 18 July 2020. Following this date, the public offer will be continued on the basis of one or more succeeding base prospectuses (each a "**Succeeding Base Prospectus**"), to the extent the Succeeding Base Prospectus envisages a continuation of the public offer of the Securities. In this context, these Final Terms are, in each case, to be read in conjunction with the most recent Succeeding Base Prospectus. The respective Succeeding Base Prospectus will be approved and published prior to the expiry of the validity of the respective preceding base prospectus. The respective Succeeding Base Prospectus will be published electronically on the website www.gs.de (see www.gs.de/service/wertpapierprospekte).

The subject of the Final Terms are Mini Future Long Warrants (Product No. 37 in the Base Prospectus - Mini Future Long Warrants with Multiplier and with American Exercise Style) linked to Volkswagen AG (categorised as a Share in the Base Prospectus) (the "**Securities**" or the "**Warrants**"), which are issued by Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany, (the "**Issuer**").

The Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5(4) of Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003 (as amended, including Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010) (the "Prospectus Directive") and must be read in conjunction with the Base Prospectus dated 16 July 2019 (as supplemented by the Supplements dated 1 August 2019 and 19 August 2019 and as further supplemented from time to time) (the "Base Prospectus") including the information incorporated by reference.

Full information on the Issuer, the Guarantor and the offer of the Securities is only available on the basis of the combination of these Final Terms and the Base Prospectus, including the information incorporated by reference.

The Final Terms to the Base Prospectus are represented in the form of a separate document according to Article 26(5) of the Commission Regulation (EC) No 809/2004 of 29 April 2004, as amended (the "**Prospectus Regulation**").

The Base Prospectus, any supplements thereto and the Final Terms are published by making them available free of charge at Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, and in another form as may be required by law. Furthermore, these documents are published in electronic form on the website www.gs.de (see www.gs.de/service/wertpapierprospekte and respective product site (retrievable by entering the relevant securities identification number for the Security in the search field)).

An issue-specific summary, fully completed for the Securities, is annexed to these Final Terms.

ISSUE SPECIFIC TERMS

The following Issue Specific Terms set out the product specific terms (the "Product specific terms") of the respective type of Securities (Product No. 37 in the Base Prospectus) and, in addition, the general terms (the "General terms") which supplement the General Conditions set out in the Base Prospectus and which are applicable to the Securities.

Part A – Product specific terms

Settlement Amount	The Settlement Amount equals, subject to the occurrence of a Knock-Out Event pursuant to Section 6 of the General Conditions, the amount by which the Reference Price exceeds the Current Strike prior to the Adjustment Time, multiplied by the Multiplier, i.e. Settlement Amount = (Reference Price – Current Strike) x Multiplier The Settlement Amount is at least zero (0).
Adjustment Date	Each Calculation Date which is also a Business Day.
Adjustment Time	24:00 (GMT)
First Strike Adjustment Date	September 2, 2019
Initial Interest Margin	3.5%
Initial Knock-Out Buffer	7%
Initial Reference Price	EUR 145.28
Knock-Out Barrier	The Knock-Out Barrier on the Strike Date is EUR 145. The Knock-Out Barrier will be regularly adjusted pursuant to Section 10 of the General Conditions.
Adjustment of Knock-Out Barrier	Yes
Knock-Out Barrier Rounding Amount	EUR 0.0001
Knock-Out Base Amount	Not applicable
Knock-Out Event	Touch
Knock-Out Price	The Knock-Out Price of the Underlying corresponds to the continuously determined and published prices for the Underlying on Calculation Dates.
Knock-Out Settlement Amount Rounding	2 decimal places, commercially rounded
Knock-Out Settlement Period	3 Calculation Hours following the occurrence of the Knock-Out Event
Maximum Interest Margin	5%
Maximum Knock-Out Buffer	13%
Multiplier	0.1
Adjustment of Multiplier	No
Observation Date	Each Calculation Date during the Observation Period
Observation Hours	Observation Hours correspond to the Calculation Hours
Observation Period	Period from September 2, 2019 (including) to the Final Valuation Date (including)
Strike	The Strike on the Strike Date is EUR 135.51401868. The Strike will be regularly adjusted pursuant to Section 8 of the General Conditions.
Adjustment of Strike	Yes
Reference Price	Underlying Price on the Final Valuation Date
Reference Rate	ICE EUR Overnight LIBOR (ICE stands for Intercontinental Exchange and LIBOR stands for London Interbank Offered Rate)
Reference Rate for the Base Currency	Not applicable
Reference Rate for the Reference Currency	Not applicable
Reference Rate Screen Page	Reuters: LIBOR01
Reference Rate Screen Page for the Base Currency	Not applicable
Reference Rate Screen Page for the Reference Currency	Not applicable
Strike Date	August 29, 2019

Strike Rounding Amount	EUR 0.00000001

Part B - General terms

Terms in relation to Security Right, Status, Guarantee, Definitions (Section 1 of the General Conditions)

Settlement	Cash
Currency Conversion	Not applicable
Aggregation	Not applicable
Fractional Cash Amount	Not applicable
Exchange Rate	Not applicable
Exchange Rate Sponsor	Not applicable
Final Valuation Date	As specified in Section 1 (4) of the General Conditions
Initial Valuation Date	August 29, 2019
Physical Delivery Amount	Not applicable
Physical Delivery Unit	Not applicable
Reference Currency	EUR
Relevant Exchange Date	Not applicable
Settlement Amount Rounding	2 decimal places, commercially rounded
Settlement Currency	EUR
Settlement Date	5th Payment Date following the Final Valuation Date or the occurrence of a Knock-Out Event or the Termination Date
Valuation Date	Not applicable
Date of Programme Agreement	Not applicable
Date of Agency Agreement	Not applicable
Date of Deed of Covenant	Not applicable
Italian Listed Securities	Not applicable

Terms in relation to Exercise (Section 2 of the General Conditions)

Automatic Exercise	Not applicable
Renouncement Notice Cut-Off Time	Not applicable
Bermuda Exercise Dates	Not applicable
Business Day	Each day on which commercial banks are open for business in Frankfurt am Main.
Minimum Exercise Amount	1 Security(-ies)
Integral Exercise Amount	Not applicable
Maximum Exercise Amount	Not applicable
Exercise Right of the Issuer	Not applicable
Exercise Amount Rounding	Not applicable
Exercise Period	The Exercise Period begins on September 5, 2019 and is indefinite, subject to a Termination of the Securities by the Issuer or the occurrence of a Knock-Out Event
Exercise Style	American Exercise Style
Exercise Time	11:00 a.m. (Frankfurt am Main local time)
ICSD Prescribed Time	Not applicable
Local Exercise Time	Not applicable

Terms in relation to Settlement (Section 3 of the General Conditions)

Clearing System	Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn
Disruption Settlement Amount	Not applicable

Terms in relation to Coupon Payment (Section 4 of the General Conditions)

Not applicable

Terms in relation to Barrier Event (Section 5 of the General Conditions)

Not applicable

Terms in relation to Knock-Out Event (Section 6 of the General Conditions)

Definitions relating to the Knock-Out Event are set out in the Product specific terms above

Terms in relation to Stop-Loss Event (Section 7 of the General Conditions)

Not applicable

Terms in relation to Adjustment of Strike (Section 8 of the General Conditions)

Definitions relating to the Adjustment of Strike are set out in the Product specific terms above

Terms in relation to Adjustment of Multiplier (Section 9 of the General Conditions)

Not applicable

Terms in relation to Adjustment of Knock-Out Barrier (Section 10 of the General Conditions)

Definitions relating to the Adjustment of Knock-Out Barrier are set out in the Product specific terms above

Terms in relation to Adjustment of Stop-Loss Barrier (Section 11 of the General Conditions)

Not applicable

Terms in relation to Ordinary Termination Right of the Issuer (Section 12 of the General Conditions)

Ordinary Termination Right of the Issuer	Applicable
Termination Notice Time Span	1 month
Termination Period	Time span commencing on September 4, 2019 (including)

Terms in relation to Transferability, Security Holder (Section 13 of the General Conditions)

Minimum Trading Number	1 Security(-ies)
Permitted Trading Multiple	Not applicable

Terms in relation to Agents (Section 14 of the General Conditions)

Calculation Agent	Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main
Principal Programme Agent	Goldman Sachs Bank Europe SE, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main
Registrar	Not applicable
Additional Agent(s)	Not applicable

Terms in relation to Notices (Section 17 of the General Conditions)

Website	www.gs.de/service/bekanntmachungen

Terms in relation to Modifications (Section 18 of the General Conditions)

Securities Exchange	Stuttgart Stock Exchange

Terms in relation to Governing Law, Place of Jurisdiction (Section 19 of the General Conditions)

Securities	German Securities
Governing Law	German Law

Terms in relation to Share Linked Provisions

Single Share or Share Basket	Single Share
Name of Share(s)	Volkswagen AG (Reuters Code: VOWG_p.DE, ISIN: DE0007664039) (the "**Share**" or the "**Underlying**")
Share Issuer	Volkswagen AG
Exchange(s)	XETRA
Related Exchange(s)	All Exchanges
Options Exchange	Related Exchanges
Calculation Date	As specified in Share Linked Provision 8
Calculation Hours	The regular scheduled trading hours of the Exchange on each Calculation Date.
Underlying Price	The official closing price of the Underlying as determined at and published by the Exchange.
Valuation Time	As specified in Share Linked Provision 8
Scheduled Reference Date(s)	Final Valuation Date
Single Share and Reference Dates - Consequences of Disrupted Days	Applicable – as specified in Share Linked Provision 1.1
Maximum Days of Disruption	Applicable – as specified in Share Linked Provision 8
No Adjustment	Not applicable
Single Share and Averaging Reference Dates - Consequences of Disrupted Days	Not applicable

Share Basket and Reference Dates – Basket Valuation (Individual Scheduled Trading Day and Individual Disrupted Day)	Not applicable
Share Basket and Averaging Reference Dates – Basket Valuation (Individual Scheduled Trading Day and Individual Disrupted Day)	Not applicable
Share Basket and Reference Dates – Basket Valuation (Common Scheduled Trading Day but Individual Disrupted Day)	Not applicable
Share Basket and Reference Dates – Basket Valuation (Common Scheduled Trading Day and Common Disrupted Day)	Not applicable
Fallback Valuation Date	Not applicable
Change in Law	Applicable
Hedging Disruption	Applicable
Increased Cost of Hedging	Applicable
Illiquidity Event	Applicable
Insolvency Filing	Applicable
Failure to Deliver	Applicable
Extraordinary Event - Share Substitution	Not applicable
Correction of Underlying Price	Applicable
Correction Cut-off Date	Applicable
Depositary Receipts Provisions	Not applicable
Dividend Amount Provisions	Not applicable

Terms in relation to Index Linked Provisions

Not applicable

Terms in relation to FX Linked Provisions

Not applicable

Terms in relation to Commodity Linked Provisions

Not applicable

Terms in relation to Futures Contract Linked Provisions

Not applicable

Terms in relation to Interest Rate Linked Provisions

Not applicable

OTHER INFORMATION

Interest of natural and legal persons involved in the issue/offer

For interests of individuals or legal entities involved in the issue as well as potential conflicts of interests resulting from this, see under "4. Risk factors associated with conflicts of interest between Goldman Sachs and Security Holders" in section "II.E. Risk Factors relating to the Securities" of the Base Prospectus.

Conditions of the offer, Offeror and Issue Date of the Securities

Date of the underwriting agreement	September 2, 2019
Start of offer in Austria	September 2, 2019
Start of offer in Germany	September 2, 2019
Issue Date	At the earliest September 4, 2019, in any case the Issue Date is on or before the first settlement date of a transaction in the Securities.

Listing and Trading

Frankfurt Stock Exchange
Stuttgart Stock Exchange

Issue Price, Fees and Commissions

The Issue Price is EUR 0.98.

In respect of the Securities the Offeror allows a maximum commission for each year in an amount of up to 50 per cent. of the Maximum Interest Margin per annum on the Current Strike in the secondary market taking into account the Multiplier.

Non-exempt offer in the European Economic Area (EEA)

In respect of offering in the European Economic Area (EEA), an offer of the Securities may be made within the scope of the consent to use the prospectus granted below by the offeror and/or each further credit institution subsequently reselling or finally placing Securities other than pursuant to Article 3 (2) of the Prospectus Directive in Austria and Germany (the "**Offer State(s)**") during the period from, and including, the start of offer in the respective Offer State to, and including, the expiring of the validity of the Base Prospectus pursuant to Section 9 of the German Securities Prospectus Act (the "**Offer Period**").

Consent to use of Prospectus

The Issuer consents to the use of the Base Prospectus and these Final Terms by all financial intermediaries (general consent). General consent for the subsequent resale or final placement of Securities by the financial intermediaries is given in relation to the Offer State(s) during the Offer Period during which subsequent resale or final placement of the Securities can be made, provided however, that the Base Prospectus is still valid according to Section 9 of the German Securities Prospectus Act.

Information relating to the Underlying and/or the Basket Component

The information about the relevant Underlying and/or the Basket Components consists of excerpts and summaries of publicly available sources, which may have been translated into the German language.The Issuer confirms that this information has been accurately reproduced and that – as far as the Issuer is able to ascertain from publicly available information – no facts have been omitted, which would render the reproduced information, which may have been translated into the German language, inaccurate or misleading. Neither the Issuer nor the Offeror accepts any other or further responsibilities in respect of this information. In particular, neither the Issuer nor the Offeror accepts any responsibility for the accuracy of the information in relation to the relevant Underlying and/or the Basket Components or provide any guarantee that no event has occurred which might affect the accuracy or completeness of this information.

Information about the past and future performance and volatility of the Underlying and/or of the respective Basket Components is available on the following website(s): www.deutsche-boerse.com. The Issuer accepts no responsibility for the completeness or accuracy or for the continuous updating of the content contained on the specified website(s).

Publication of post-issuance information

Except for the notices referred to in the Conditions, the Issuer does not intend to publish any post-issuance information.

Information in relation to Section 871(m) of the Internal Revenue Code

The U.S. Treasury Department has issued regulations under which amounts paid or deemed paid on certain financial instruments that are treated as attributable to U.S.-source dividends could be treated, in whole or in part depending on the circumstances, as a "dividend equivalent" payment that is subject to tax at a rate of 30 per cent. (or a lower rate under an applicable treaty). The Issuer has determined that, as of the issue date of the Securities, the Securities will not be subject to withholding under these rules. In certain limited circumstances, however, it is possible for United States alien holders to be liable for tax under these rules with respect to a combination of transactions treated as having been entered into in connection with each other even when no withholding is required. United States alien holders should consult their tax advisor concerning these regulations, subsequent official guidance and regarding any other possible alternative characterisations of their Securities for United States federal income tax purposes. See "*United States Tax Considerations – Dividend Equivalent Payments*" in the Base Prospectus for a more comprehensive discussion of the application of Section 871(m) to the Securities.

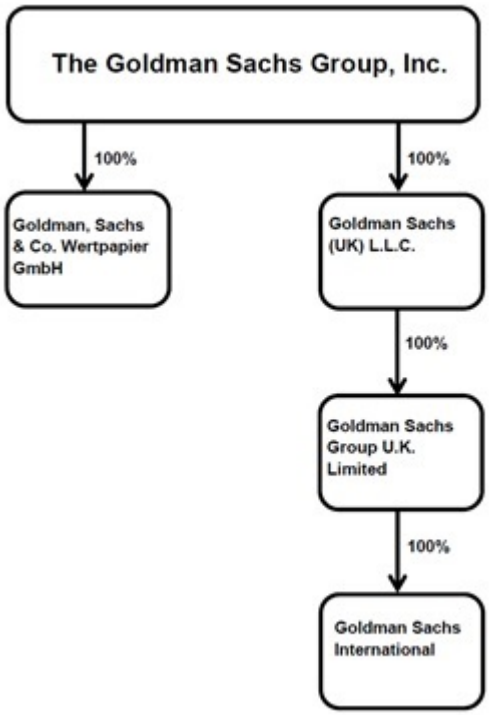
ANNEX – ISSUE SPECIFIC SUMMARY

Summaries consist of specific disclosure requirements, known as "Elements". These Elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).
This summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of securities and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements. Even though an Element may be required to be inserted in the summary because of the type of securities and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in the summary with the mention of "not applicable".

Section A – Introduction and warnings		
A.1	Warnings	The Summary is intended as an introduction to the Base Prospectus dated 16 July 2019 (as supplemented by the Supplements dated 1 August 2019 and 19 August 2019 and as further supplemented from time to time) of Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (the "**Issuer**"). Investors should ensure that any decision to invest in the Securities is based on a review of the entire Base Prospectus, including information incorporated by reference, any supplements, and the Final Terms. Where claims relating to the information contained in a base prospectus, information incorporated by reference, any supplements, and the respective Final Terms are brought before a court, the plaintiff investor might, under national legislation of the European Economic Area, have to bear the cost of translating the base prospectus, the information incorporated by reference, any supplements, and the Final Terms before the legal proceedings are initiated. The Issuer and Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt and Goldman Sachs Bank Europe SE as offeror have assumed responsibility for this Summary including any translations of the same.These persons who have assumed responsibility for this Summary including any translations or the persons who have tabled the Summary may be held liable, but only in the event that the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Base Prospectus, or, when read together with the other parts of the Base Prospectus, does not convey all of the key information required.
A.2	- Consent to the use of the Prospectus	The Issuer consents to the use of the Base Prospectus and these Final Terms by all financial intermediaries (general consent). General consent for the subsequent resale or final placement of Securities by the financial intermediaries is given in relation to the Offer State(s) during the Offer Period during which subsequent resale or final placement of the Securities can be made, provided however, that the Base Prospectus is still valid according to Section 9 of the German Securities Prospectus Act. **"Offer State(s)"** mean(s) the following Member State(s): Austria and Germany
	- Indication of the offer period	**"Offer Period"** means the period from (including) the start of offer in the respective Offer State to (including) the expiring of the validity of the Base Prospectus pursuant to Section 9 of the German Securities Prospectus Act.
	- Conditions attached to the consent	Not applicable; the consent is not subject to further conditions.
	- Information on the terms and conditions of the offer	**In the event that a financial intermediary makes an offer, that financial intermediary will inform investors at the time the offer is made of the terms and conditions of the offer as set out in the Final Terms.**
Section B – Issuer and any guarantors		
1. Information relating to Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH as Issuer		
B.1	Legal and commercial name of the Issuer	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH ("**GSW**").
B.2	Domicile, legal form, legislation	GSW is a company with limited liability (*Gesellschaft mit beschränkter Haftung*) incorporated under the laws of Germany. It has its seat in Frankfurt am Main and has been registered under the number HRB 34439 in the commercial register of the local court of Frankfurt am Main since 27 November 1991.

<table>
<tr><td>B.4b</td><td>Known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates</td><td>Management is targeting a strong increase in the issuance activity. This is due to increased client demand in warrants and structured products, particularly in the German market as well as additional distribution channels by Goldman Sachs International. Furthermore it is expected that in a volatile market there will be a multitude of follow-up issuances in the area of turbo warrants, mini-futures and bonus certificates. In addition, it is planned to expand the offer in the sections of warrants and structured products. Previously implemented enhancements to the issuance process allow the issuance of new warrants and certificates to be almost fully automated. Issuance activity in the Netherlands is expected to remain at the current level, as here securities do not have a predetermined maturity date by default, and it is assumed there will not be a great need for follow-up issuances. Issuer’s management is part of the firmwide considerations on the UK's exit from the European Union. The firm has considered the impact of multiple scenarios, ultimately this is not expected to have a direct impact on the business model of the Issuer as it could continue to engage with affiliates as it does today.</td></tr>
<tr><td>B.5</td><td>Organisational structure</td><td>GSW is a wholly-owned subsidiary of The Goldman Sachs Group, Inc. ("GSG" or the "Guarantor") and thus part of the Goldman Sachs group, i.e. GSG and its consolidated subsidiaries (together "Goldman Sachs" or the "Goldman Sachs Group"). Through its offices in the USA and the leading financial centers of the world Goldman Sachs Group is active in the financial services industry, divided into the segments (i) Investment Banking which includes advice with respect to mergers and acquisitions, divestitures, restructurings and spin-offs as well as public offerings and private placements of a wide range of securities and other financial instruments, (ii) Institutional Client Services which includes client execution activities related to making markets in credit products, interest rate products, mortgages, currencies, commodities and shares, (iii) Investing and Lending which includes investments (directly and indirectly through funds) and loans in various asset classes as well as investments by GSG in consolidated investment entities and (iv) Investment Management.</td></tr>
<tr><td>B.9</td><td>Profit forecasts or estimates</td><td>Not applicable; the Issuer has not made any profit forecasts or estimates.</td></tr>
<tr><td>B.10</td><td>Qualifications in the audit report</td><td>Not applicable; there are no qualifications in the audit report of the Issuer on its historical financial information.</td></tr>
<tr><td>B.12</td><td>Selected historical key financial information regarding the Issuer, statement regarding trend information and significant changes in the financial or trading position of the Issuer</td><td>The following table shows selected key historical financial information in relation to the Issuer which is derived from the audited financial statements as of 31 December 2018 and 31 December 2017 for each of the two years in the period ended 31 December 2018 and 31 December 2017:
<table>
<tr><td colspan="3">Information in relation to the Profit and Loss Account Statement</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">As of and for the Year</td></tr>
<tr><td></td><td>1 January - 31 December 2018</td><td>1 January - 31 December 2017</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">(EUR)</td></tr>
<tr><td>Income taxes</td><td>-389,205.93</td><td>-278,361.25</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Income after taxes / net income for the year</td><td>829,930.59</td><td>652,821.73</td></tr>
</table>
<table>
<tr><td colspan="3">Balance sheet information</td></tr>
<tr><td></td><td>31 December 2018</td><td>31 December 2017</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">(EUR)</td></tr>
<tr><td>Assets</td><td>7,397,795,665.36</td><td>6,466,271,258.32</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Capital and reserves</td><td>5,334,715.48</td><td>4,504,784.89</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

		There has been no material adverse change in the prospects of the Issuer since the date of the last published audited financial statements (31 December 2018). Not applicable. Since the end of the last financial period for which audited financial information have been published (31 December 2018) no significant change in the Issuer's financial or trading position has occurred.
B.13	Recent developments	Not applicable; there have been no recent events particular to the Issuer which are to a material extent relevant to the evaluation of the Issuer’s solvency.
B.14	Dependence of the Issuer upon other entities within the group	See B.5. All shares of GSW are held by GSG whereby GSW is dependent on the strategic and operational decisions made by GSG.
B.15	A description of the Issuer's principal activities	The purpose of GSW is to issue fungible securities as well as the conduct of financial transactions and auxiliary transactions for financial transactions. GSW is neither engaged in banking transactions as defined in Section 1 of the German Banking Act nor in business operations as defined by Section 34 c of the German Industrial Code. GSW makes contractual arrangements which enable GSW to fulfil its obligations under the securities issued by it.
B.16	Major shareholders	GSW is a wholly-owned subsidiary of GSG. All shares of GSW are held by GSG.
B.18	Nature and scope of the guarantee	The obligations of GSW to pay of the Settlement Amount and any other amounts payable pursuant to the Conditions are unconditionally and irrevocably guaranteed by the guarantee of GSG (the "**Guarantee**"). The Guarantee will rank pari passu with all other unsecured and unsubordinated indebtedness of GSG.
B.19	Information about the Guarantor	For information on GSG as guarantor please see "2. Information relating to The Goldman Sachs Group, Inc. as Guarantor" below.
2. Information relating to The Goldman Sachs Group, Inc. as Guarantor		
B.19 (B.1)	Legal and commercial name of the Guarantor	The Goldman Sachs Group, Inc. ("**GSG**").
B.19 (B.2)	Domicile, legal form, legislation	GSG is organised in the State of Delaware in the United States as a corporation pursuant to the Delaware General Corporation Law, having unlimited duration and registration number 2923466.
B.19 (B.4b)	Known trends affecting the Guarantor and the industries in which it operates	The Guarantor's prospects for the remainder of 2019 will be affected, potentially adversely, by developments in global, regional and national economies, including in the U.S., movements and activity levels, in financial, commodities, currency and other markets, interest rate movements, political and military developments throughout the world, client activity levels and legal and regulatory developments in the United States and other countries where the Guarantor does business.
B.19 (B.5)	Organisational structure	The Guarantor is a Bank Holding Company and a Financial Holding Company pursuant to US laws. The Guarantor is the parent company of the Goldman Sachs Group. The organisational structure of the Goldman Sachs Group is as follows:



Note: The percentages given are for direct holdings of ordinary shares or equivalent.

B.19 (B.9)	Profit forecasts or estimates	Not applicable; the Guarantor has not made any profit forecasts or estimates.
B.19 (B.10)	Qualifications in the audit report	Not applicable; there are no qualifications in the audit report of the Guarantor on its historical financial information.
B.19 (B.12)	Selected historical key financial information regarding the Guarantor, statement regarding trend information and significant changes in the financial or trading position of the Group	The following table shows selected key historical financial information in relation to the Guarantor which is derived from the unaudited condensed consolidated interim financial statements as of 30 June 2019 for the six months ended 30 June 2019 and 30 June 2018 and from the audited consolidated financial statements as of 31 December 2018 for each of the two years in the period ended 31 December 2018 and 31 December 2017:

Earnings information

	As of and for the six months		**As of and for the Year**	
	1 January - 30 June 2019	**1 January - 30 June 2018**	**1 January - 31 December 2018**	**1 January - 31 December 2017**
	(in USD millions)			
Total non-interest revenues	15,979	17,796	32,849	29,798
Net revenues, including net interest income	18,268	19,716	36,616	32,730
Pre-tax earnings	5,846	6,695	12,481	11,132

Balance sheet information

	30 June 2019	**31 December 2018**	**31 December 2017**
	(in USD millions)		
Total assets	944,903	931,796	916,776

		<table><tr><td>Total liabilities</td><td>854,011</td><td>841,611</td><td>834,533</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Total shareholders' equity</td><td>90,892</td><td>90,185</td><td>82,243</td></tr></table> There has been no material adverse change in the prospects (trend information) of the Guarantor since the date of the last published audited consolidated financial statements (31 December 2018) which would impair its capability to fulfill its obligations under the Guarantee. Not applicable. There has been no significant change in the financial or trading position of the Goldman Sachs Group since the date of the last unaudited condensed consolidated interim financial statements (30 June 2019).
B.19 (B.13)	Recent developments	Not applicable, there are no recent events particular to the Guarantor which are to a material extent relevant to the evaluation of the Guarantor's solvency.
B.19 (B.14)	Dependence of the Guarantor upon other entities within the group	See B.5. The Guarantor is a holding company and, therefore, depends on dividends, distributions and other payments from its subsidiaries to fund dividend payments and to fund all payments on its obligations, including debt obligations.
B.19 (B.15)	A description of the Guarantor's principal activities.	Goldman Sachs is a global investment banking, securities and investment management firm that provides a wide range of financial services to a substantial and diversified client base that includes corporations, financial institutions, governments and high-net-worth individuals. Goldman Sachs' activities are conducted in the following segments: 1) *Investment Banking*: *Investment Banking* is comprised of: • *Financial Advisory*, which includes strategic advisory assignments with respect to mergers and acquisitions, divestitures, corporate defense activities, restructurings, spin-offs and risk management, and derivative transactions directly related to these client advisory assignments; and • *Underwriting*, which includes public offerings and private placements, including local and cross-border transactions and acquisition financing, of a wide range of securities and other financial instruments, including loans, and derivative transactions directly related to these client underwriting activities. *2) Institutional Client Services*: *Institutional Client Services* is comprised of: • *Fixed Income, Currency and Commodities Client Execution*, which includes client execution activities related to making markets in both cash and derivative instruments for interest rate products, credit products, mortgages, currencies and commodities; and • *Equities*, which includes client execution activities related to making markets in equity products,and commissions and fees from executing and clearing institutional client transactions on major stock, options and futures exchanges worldwide, as well as over-the-counter transactions. Equities also includes Goldman Sachs' securities services business, which provides financing, securities lending and other prime brokerage services to institutional clients, including hedge funds, mutual funds, pension funds and foundations, and generates revenues primarily in the form of interest rate spreads or fees. 3) *Investing and Lending*, which includes the Goldman Sachs investing activities and the origination of loans, including the lending activities, to provide financing to clients. These investments, some of which are consolidated, and loans are typically longer-term in nature. Goldman Sachs makes investments, some of which are consolidated, directly through merchant banking business and special situations group, and indirectly through funds that it manages, in debt securities and loans, public and private equity securities, infrastructure and real estate entities. Goldman Sachs makes unsecured loans through its digital platform. 4) *Investment Management*, which provides investment management services and offers investment products (primarily through separately managed accounts and commingled vehicles, such as mutual funds and private investment funds) across all major asset classes to a diverse set of institutional and individual clients. Investment Management also offers wealth advisory services, including portfolio management and financial counseling, and brokerage and other transaction services to high-net-worth individuals and families.

B.19 (B.16)	Major shareholders	Not applicable; GSG is a publicly-held company listed on the New York Stock Exchange and not directly or indirectly owned or controlled by any shareholder or affiliated group of shareholders.
Section C – Securities		
C.1	Type and class of the securities being offered; security identification number	**Type/Form of Securities** The present Securities have the characteristic such that the level of the Settlement Amount depends on the development of the Underlying. Securities issued by the Issuer are bearer notes pursuant to Section 793 of the German Civil Code (BGB) and will be represented by a permanent global bearer note (the "**Global Bearer Note**"). The Global Bearer Note is deposited with the Clearing System. Securities in definitive form will not be issued to Security Holders. **Securities Identification** ISIN: DE000GB17LC7 WKN: GB17LC Tranche identifier: I070F-9AA
C.2	Currency of the securities issue	The Settlement Currency of the Securities is EUR.
C.5	Restrictions on free transferability	Not applicable; the Securities will be freely transferable.
C.8	Rights attached to the securities including ranking and including limitations to those rights	**Applicable law** The form and content of the Securities and all rights and obligations of the Issuer and of the Security Holders will be governed by, and construed in all respects in accordance with the laws of Germany. The form and content of the Guarantee and all rights and obligations arising out of or in connection with it are governed by the laws of Germany. **Rights attached to the Securities** Each Security grants the Security Holder a right to demand payment of the Settlement Amount on the Settlement Date as described in more detail under C.15 below. The Securities do not bear interest. **Status of the Securities** The Securities of each Series constitute direct, unsecured, and unsubordinated obligations of the Issuer, which rank equally among themselves and with all other present and future unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, save for those obligations that may be preferred by provisions of law that are mandatory and of general application. **Limitations to the rights** The Issuer has an ordinary termination right. Moreover, the Issuer is under certain conditions entitled to extraordinary termination of the Securities and to adjustments to the Conditions.
C.11	Admission to trading	Frankfurt Stock Exchange Stuttgart Stock Exchange
C.15	Description of how the value of the investment is affected by the value of the underlying instrument(s)	There is a relationship between the economic value of the Securities and the economic value of the Underlying. The value of the Security will typically fall if the price of the Underlying falls. Security Holders of Mini Future Long Warrants expect the market price of the Underlying to rise. Mini Future Warrants have an unlimited term. The term ends in the event of (i) the occurrence of a Knock-Out Event, (ii) a termination at short notice by the Issuer or (iii) an exercise by the Security Holder. The Security Holders have the right to exercise the Mini Future Warrants on each Business Day (American Exercise Style). After exercising the Mini Future Warrants the Security Holders will receive a Settlement Amount if the Reference Price exceeds the Current Strike. The Settlement Amount is equal to the amount by which the Reference Price exceeds the Current Strike. The result will be multiplied by the Multiplier and, if applicable, converted into the Settlement Currency. A Knock-Out Event occurs if the Underlying is equal to or below the Current Knock-Out Barrier. In the case of a Knock-Out Event, the Mini Future Warrants will expire immediately without the need for separate termination. The Issuer determines the rebate of the Mini Future Warrant (the so-called Knock-Out Settlement Amount) which will be paid to the Security Holders. The Knock-Out Settlement Amount is calculated on the basis of the price of the Underlying after the occurrence of the Knock-Out Event and can amount to zero (0).

		The Issuer adjusts both the Current Strike and the Current Knock-Out Barrier on a regular basis, taking into account the costs associated with the daily financing of the Mini Future Warrants. Knock-Out Barrier: The Knock-Out Barrier on the Strike Date is EUR 145. The Knock-Out Barrier will be regularly adjusted. Multiplier: 0.1 Reference Price: Underlying Price on the Final Valuation Date Strike: The Strike on the Strike Date is EUR 135.51401868. The Strike will be regularly adjusted. Strike Date: August 29, 2019
C.16	Settlement Date, Final Valuation Date	Settlement Date: 5th Payment Date following the Final Valuation Date or the occurrence of a Knock-Out Event or the Termination Date Final Valuation Date: If the Underlying Price is usually determined on a Calculation Date after 11.00 a.m. (Frankfurt am Main local time), the Exercise Date or, if the Exercise Date is not a Calculation Date, the next following Calculation Date. If the Underlying Price is usually determined on a Calculation Date before 11.00 a.m. (Frankfurt am Main local time), the Calculation Date immediately following the Exercise Date. The Exercise Period starts on September 5, 2019.
C.17	Settlement procedure	Any cash amounts payable and/or deliveries by the Issuer pursuant to the Conditions shall be transferred to the relevant Clearing System for distribution to the Security Holders.
C.18	Description of how the return on derivative securities takes place.	The Issuer will be discharged of its payment and/or delivery obligations by payment and/or delivery to, or to the order of, the relevant Clearing System (or a depositary or nominee thereof) in respect of the amount so paid or delivered.
C.19	Reference price of the underlying	Reference Price: Underlying Price on the Final Valuation Date
C.20	Description of the type of the underlying and where the information on the underlying can be found.	Type: Share Name of Underlying: Volkswagen AG ISIN: DE0007664039 Share Issuer: Volkswagen AG Exchange(s): XETRA Underlying Price: The official closing price of the Underlying as determined at and published by the Exchange. Reference Currency: EUR Website: www.deutsche-boerse.com
Section D – Risks		
D.2	Key information on the key risks that are specific to the Issuer and the Guarantor	**<u>Risk factors relating to the Issuer</u>** The Issuer could fail or otherwise be unable to make the payments owing under the Securities. If that happens, you will not have the protection of any deposit insurance scheme and your Securities will not be secured, and you may lose some or all of your money. **<u>Risk factors relating to the Guarantor</u>** As part of a global financial services group the Guarantor is subject to a number of key risks: • Goldman Sachs´ businesses have been and may continue to be adversely affected by conditions in the global financial markets and economic conditions generally. • Goldman Sachs´ businesses and those of its clients are subject to extensive and pervasive regulation around the world. • Goldman Sachs´ businesses have been and may be adversely affected by declining asset values. This is particularly true for those businesses in which Goldman Sachs has net "long" positions, receives fees based on the value of assets managed, or receives or posts collateral. • Goldman Sachs´ businesses have been and may be adversely affected by disruptions in the credit markets, including reduced access to credit and higher costs of obtaining credit. • Goldman Sachs´ market-making activities have been and may be affected by changes in the levels of market volatility. • Goldman Sachs´ investment banking, client execution and investment management businesses have been adversely affected and may in the future be adversely affected

by market uncertainty or lack of confidence among investors and CEOs due to general declines in economic activity and other unfavourable economic, geopolitical or market conditions.

- Goldman Sachs´ investment management business may be affected by the poor investment performance of its investment products or a client preference for products other than those which Goldman Sachs offers or for products that generate lower fees.
- Goldman Sachs may incur losses as a result of ineffective risk management processes and strategies.
- Goldman Sachs´ liquidity, profitability and businesses may be adversely affected by an inability to access the debt capital markets or to sell assets or by a reduction in its credit ratings or by an increase in its credit spreads.
- A failure to appropriately identify and address potential conflicts of interest could adversely affect Goldman Sachs´ businesses.
- A failure in Goldman Sachs´ operational systems or infrastructure, or those of third parties, as well as human error or malfeasance, could impair Goldman Sachs´ liquidity, disrupt Goldman Sachs´ businesses, result in the disclosure of confidential information, damage Goldman Sachs´ reputation and cause losses.
- A failure to protect Goldman Sachs´ computer systems, networks and information, and Goldman Sachs´ clients' information, against cyber attacks and similar threats could impair Goldman Sachs´ ability to conduct Goldman Sachs´ businesses, result in the disclosure, theft or destruction of confidential information, damage Goldman Sachs´ reputation and cause losses.
- The Guarantor is a holding company and is dependent for liquidity on payments from its subsidiaries, many of which are subject to restrictions.
- The application of regulatory strategies and requirements in the U.S. and non-U.S. jurisdictions to facilitate the orderly resolution of large financial institutions could create greater risk of loss for the Guarantor’s security holders and the Securities guaranteed by the Guarantor.
- The application of the Guarantor´s proposed resolution strategy could result in greater losses for the Guarantor´s security holders and the Securities guaranteed by the Guarantor.
- Goldman Sachs´ businesses, profitability and liquidity may be adversely affected by Brexit.
- Goldman Sachs´ businesses, profitability and liquidity may be adversely affected by deterioration in the credit quality of, or defaults by, third parties who owe Goldman Sachs money, securities or other assets or whose securities or obligations Goldman Sachs holds.
- Concentration of risk increases the potential for significant losses in Goldman Sachs´ market-making, underwriting, investing and lending activities.
- The financial services industry is both highly competitive and interrelated. The intense competition may among others negatively affect the ability of Goldman Sachs to expand. The fact that a significant volume of transactions occurs among a limited number of members of the financial industry increases the risk that allegations are raised that such institutions have colluded in order to manipulate markets or market prices, including allegations that antitrust laws have been violated.
- Goldman Sachs faces enhanced risks as new business initiatives lead it to transact with a broader array of clients and counterparties and exposes it to new asset classes and new markets.
- Goldman Sachs´ results may be adversely affected by the composition of Goldman Sachs client base.
- Derivative transactions and delayed settlements may expose Goldman Sachs to unexpected risk and potential losses.
- Certain of Goldman Sachs´ businesses, Goldman Sachs´ funding and financial products may be adversely affected by changes in or the discontinuance of Interbank Offerd Rates (IBORs) in particular LIBOR
- Certain of Goldman Sachs´ businesses and Goldman Sachs´ funding may be adversely affected by changes in other reference rates, currencies, indexes, baskets or ETFs to which products Goldman Sachs offers or funding that Goldman Sachs raises are linked.
- Goldman Sachs´ businesses may be adversely affected if Goldman Sachs is unable to hire and retain qualified employees.

		• Goldman Sachs may be adversely affected by increased governmental and regulatory scrutiny or negative publicity. • Substantial civil or criminal liability or significant regulatory action against Goldman Sachs could have material adverse financial effects or cause significant reputational harm to Goldman Sachs, which in turn could seriously harm its business prospects. • The growth of electronic trading and the introduction of new trading technology may adversely affect Goldman Sachs´ business and may increase competition. • Goldman Sachs´ commodities activities, particularly its physical commodities businesses, subject Goldman Sachs to extensive regulation and involve certain potential risks, including environmental, reputational and other risks that may expose it to significant liabilities and costs. • In conducting its businesses around the world, Goldman Sachs is subject to political, economic, legal, operational and other risks that are inherent in operating in many countries. • Goldman Sachs may incur losses as a result of unforeseen or catastrophic events, including the emergence of a pandemic, terrorist attacks, extreme weather events or other natural disasters. **Risks factors relating to the Potential Failure of the Issuer, the Guarantor or their affiliates and consequences under the U.S. Special Resolution Regimes** Security Holders may be affected by the risk that under the U.S. Special Resolution Regimes the obligations of the Guarantor may be transferred to another entity in the event resolution measures are taken in the United States or that the obligations of the Guarantor under the Guarantee will not be transferred to another entity while other liabilities and assets of the Guarantor are transferred in connection with such resolution measures. Security Holders also face the risk that in the event the Issuer or the Guarantor, or any of their affiliates, becomes subject to a proceeding under a U.S. Special Resolution Regimes, default rights against the Issuer or the Guarantor with respect to the Securities and/or the Guarantee are permitted to be exercised to no greater extent than such default rights could be exercised under such U.S. Special Resolution Regimes. Default rights for such purposes include the right of a party to terminate, liquidate or accelerate the contract or demand payment or delivery thereunder, or exercise certain other rights. Investors should be aware that the taking of resolution measures or even the suggestion of the potential taking of resolution measures in respect of the Guarantor could have a material adverse effect on the rights of Security Holders, and could lead to a loss of some or all of the investment. Security Holders may not be able to anticipate the exercise of any resolution measures and will have very limited rights to challenge such measures, even where such measures have resulted in the transfer of the Guarantee.
D.3 D.6	Key information on the key risks that are specific to the securities	**1. Risk factors associated with all Securities** • The Securities are risky investment instruments. Compared to other capital investments, the risk of loss – up to the total loss of the invested capital as well as the related transaction costs – is high; the Securities do not, unless expressly provided, yield any current income. • Due to the leverage effect the Securities may involve disproportionate risks of loss compared to a direct investment in the Underlying. • The Securities may provide a physical settlement of the Underlying and/or the Basket Component or the share of an Exchange Traded Fund. There is a risk that the delivered Underlying or the Basket Component or share of an Exchange Traded Fund may only have a very low value or may, in fact, be worthless. In this case, there is a risk of losses – up to the total loss of the invested capital as well as the related transaction costs. Furthermore, Security Holders bear the issuer and securities risks of the deliverable Underlying or the Basket Component or share of an Exchange Traded Fund. • Securities with participation factor include the risk of the Security Holder's participation being disproportionately lower or higher than any price fluctuations of the Underlying and/or the Basket Component. • The Securities may pay fixed or variable interest. In the case of Securities with variable interest payment, Security Holders should consider that the interest payments may fall to zero (0), have an upper limit or be dependent on a condition. In the case of Securi-

ties with a fixed interest rate, Security Holders should note that they do not participate in an increase in market interest rates.

- The Securities may have no liquidity or the market for such Securities may be limited and this may adversely impact their value or the ability of the Security Holder to dispose of them.
- Security Holders should consider that price movements of the Underlying and/or the Basket Components (or the non-occurrence of an expected price movement) may decrease the value of the Security disproportionately and even render it worthless and that there is no assurance that in the case of Securities with a limited term, the price of the Security will recover in time. There is then the risk of partial or total loss of the invested capital including transaction costs.
- The performance of the Securities may be linked to the performance of the Underlying and/or the Basket Components which may be affected by national and international financial, political, military or economic events, including governmental actions, or by the activities of participants in the relevant markets. Any of these events or activities may adversely affect the value of the Securities.
- Where payments under the Securities will be made in a currency which is different from the currency of the Underlying and/or the Basket Components and such Securities do not have a "quanto feature", i.e. no currency hedging feature, the Security Holders are exposed also to the performance of the currency of the Underlying and/or the Basket Components, which cannot be predicted. Furthermore, the Security Holder bears a currency risk if the account of the Security Holder to which the Settlement Amount or other amounts is paid is held in a currency other than the currency of the Security.
- Security Holders should be aware that they may not be able to hedge their exposure from the Securities.
- A credit financing of the acquisition of Securities significantly increases the risk of loss to Security Holders.
- Hedging transactions of the Issuer, the Guarantor or companies affiliated with them may have a significant effect on the price performance of the Underlying and/or a Basket Component and may thus cause a violation of certain thresholds.
- Fees and other transactions costs reduce the chances of the Security Holder generating a profit from the purchase of the Security.
- Security Holders are exposed to the risk of wrong assessment of the Securities' liquidity due to the issue size mentioned in the Final Terms.
- Market disruptions, adjustment measures and termination rights may negatively affect the rights of the Security Holders.
- Corrections, supplements or modifications of the Conditions may be detrimental for Security Holders. Security Holders should consider that right to terminate the Securities may be excluded if the correction, supplement or modification was foreseeable or is not disadvantageous for them.
- If the Issuer has the right to redeem the Securities prior to maturity, a Security Holder is exposed to the risk that due to early redemption his investment will have a lower than expected yield.
- Changes in tax law could adversely affect the value and/or the market value of the Securities or may change the tax treatment of the relevant Securities.
- Security Holders should note that in the case of a subscription period the Issuer reserves the right to end the subscription period early or to extend it and that the Issuer is not obliged to accept subscription applications or to issue subscribed Securities.
- In the case of Securities cleared through CREST investors in CDIs will not be the legal owners of the Securities to which such CDIs relate. CDIs are separate legal instruments from the Underlying Securities and represent indirect interests in the interests of CREST International Nominees Limited in such Underlying Securities. CDIs will be issued by the CREST Depository to investors and will be governed by English law.

2. Risk factors associated with certain types of Securities

Risk factors relating to the unlimited term of the Mini Future Warrants and to the Issuer's extraordinary and ordinary termination right

Mini Future Warrants do not have a fixed term limitation (*Open End*). The term of the Mini Future Warrants begins on the Issue Date and ends either:

- when a term-ending event defined in the Conditions (Knock-Out Event) occurs, or
- when exercised by the Security Holder, or
- when the Mini Future Warrants are terminated by the Issuer pursuant to the Conditions.

The Issuer has the right to extraordinary termination of the Mini Future Warrants. The Issuer furthermore has the right to ordinary termination of the Mini Future Warrants by notice.
The Issuer exercises its termination right in its reasonable discretion and is not subject to any commitments regarding the exercise of its termination right. The exercise of the termination right may occur on any day. The higher the volatility of the Underlying or the more illiquid the market in financial instruments linked to the Underlying (including the futures and lending market), the more likely it is that the Issuer will make use of its termination right. In the case of an extraordinary termination the Security Holder normally no longer has any possibility to exercise its Security Right and/or to sell the Mini Future Warrants on the secondary market. Therefore, Security Holders should not rely on being able to hold a position in the Mini Future Warrants for a longer time.

Return and reinvestment risk in the case of ordinary or extraordinary termination of the Mini Future Warrants by the Issuer

The term of the Mini Future Warrants is generally unlimited. The term may, however, be terminated through an ordinary or an extraordinary termination by the Issuer, as the case may be. In these cases, the Security Holder bears the risk that its expectations with respect to an increase in the price of the Mini Future Warrants can no longer be satisfied due to the termination. It must furthermore be considered in the case of a termination that the Security Holder bears the reinvestment risk. This means that the Security Holder may only be able to reinvest the Termination Amount to be paid by the Issuer in the case of a termination on less favourable market terms than those existing when the Mini Future Warrant was acquired.

Risk of a total loss in the case of the occurrence of a Knock-Out Event

Security Holders in Mini Future Warrants bear the risk that the Mini Future Warrants expire worthless during their term, if a so-called Knock-Out Event has occurred.
A Knock-Out Event occurs, if a certain event occurs, which relates to the price of the Underlying compared to a predefined price or value threshold. If a Knock-Out Event occurs, the term of the Mini Future Warrants ends automatically, the Security Right or the right to payment of a Settlement Amount expires automatically and the Mini Future Warrants expire worthless, subject to a potential payout of the residual price of the Mini Future Warrants. Security Holders should note in this context that the price of the Mini Future Warrants is reduced disproportionately compared to classical warrants, if the price of the Underlying approaches a Knock-Out Barrier.
It must be noted that in the case of Mini Future Long Warrants, the probability that a Knock-Out Event occurs is increased due to the recurring adjustment of the Knock-Out Barrier while the price of the Underlying remains constant. In the case of Mini Future Short Warrants, the probability that a Knock-Out Event occurs is increased due to the recurring adjustment of the Knock-Out Barrier, while the price of the Underlying remains constant, if the Reference Rate falls below the Interest Margin. The longer a Security Holder holds the Mini Future Warrants in these cases, the higher is the risk of loss of the invested capital. The Knock-Out Barrier depends on the Knock-Out Buffer. The Knock-Out Buffer in turn corresponds to a percentage rate determined by the Issuer when issuing the Mini Future Warrants, the amount of which may be adjusted during the term of the Mini Future Warrants on certain Knock-Out Adjustment Dates up to a Maximum Knock-Out Buffer. Security Holders should note that the probability that a Knock-Out Event occurs increases if the Knock-Out Buffer is increased, since the distance between the Knock-Out Barrier and the price of the Underlying is reduced in this case. It cannot be ruled out that a Knock-Out Event may be triggered on a Knock-Out Adjustment Date merely due to the adjustment of the Knock-Out Buffer.
It must also be noted that during the occurrence of a Knock-Out Event and the phase during which the Knock-Out Reference Price is determined, no continuous bid and ask prices are quoted for the Mini Future Warrants on the secondary market by Goldman Sachs. Furthermore, no continuous bid and ask prices will be quoted for the Mini Future Warrants on the secondary market by Goldman Sachs outside of the trading hours of the Underlying, if Goldman Sachs expects a Knock-Out Event to occur due to different price indicators than the official Underlying Price of the relevant Underlying.
It must also be considered that Security Holders may suffer a total loss of the invested capital, if Goldman Sachs should not succeed in cancelling the hedge position for a Knock-Out Reference Price above the Current Strike (in the case of Mini Future Long Warrants) or below the Current Strike (in the case of Mini Future Short Warrants).
Security Holders cannot rely on being able to exercise their Security Rights at all times prior to the occurrence of a Knock-Out Event. Even if all other exercise preconditions set forth in the Conditions are fulfilled, an exercise is impossible on the day on which a Knock-Out Event

occurs. All submitted Exercise Notices that have not been executed become automatically void on the occurrence of the Knock-Out Event.

Risk due to the leverage effect

Due to the leverage effect the Mini Future Warrants involve disproportionate risks of loss compared to a direct investment in the Underlying.

3. Risk factors associated with certain types of Underlyings

Depending on the Underlying(s) and/or Basket Components to which the Securities give exposure, Security Holders are exposed to further risks stemming from the type of Underlying or Basket Components and the behavior of their market prices as the Settlement Amount a Security Holder may receive according to Conditions depends on the development of the price of the Underlying and/or Basket Components. The types of Underlyings and/or Basket Components provided for in the Base Prospectus differ significantly as per their typical price volatility. Security Holders should only invest in Securities if they are familiar with the relevant Underlying and/or relevant Basket Components and have a comprehensive understanding of the type of Underlying and/or Basket Components itself, the market and other rules of the relevant Underlying and/or Basket Components.

4. Risk factors associated with conflicts of interest between Goldman Sachs and Security Holders

Conflicts of interest relating to the Underlying

The Issuer and other companies of Goldman Sachs deal in the Underlyings or in components of the Underlying or in option or futures contracts relating thereto in their ordinary course of business and from time to time participate in transactions connected to the Securities for their own account or for the account of others. These activities may have negative effects on the value of the Underlying and thus on the price of the Securities and the amount of a potential Settlement Amount. The Issuer may use part or all of the proceeds from the sale of the Securities for hedging transactions. These hedging transactions may affect the price of the Underlyings or of the components of the Underlying that is formed on the market.

The Issuer and other companies of Goldman Sachs may receive non-public information in relation to the Underlying or components of the Underlying, but are not obligated to pass on such information to the Security Holders. Furthermore, companies of Goldman Sachs may publish research reports in relation to the Underlying or components of the Underlying. Activities of the aforementioned nature may entail conflicts of interest and have an effect on the price of the Securities.

Conflicts of interest in connection with the determination of purchase prices

The purchase price of the Securities may, where appropriate in addition to fixed issue surcharges, management fees or other fees, contain surcharges that are not transparent to the Security Holder on the initial mathematical "fair" price of the Securities.

Conflicts of interest in connection with commission payments

It must be noted that the selling price of the Securities may contain commissions charged by the Market Maker for the issue or which may be passed on by the Market Maker to distribution partners in whole or in part as consideration for distribution activities.

Conflicts of interest in connection with the Market Making by Goldman Sachs

Goldman Sachs will in its function as Market Maker take the directly opposite economic position to the Security Holder immediately with or immediately after the trade and will either offset, hedge, or hold this position.

The prices quoted by the Market Maker may differ significantly at the relevant time from the fair price or the price of the Securities to be expected economically. Furthermore, the Market Maker may change the method based on which it determines the quoted prices at any time. Any such deviation from the fair price of the Securities may cause the bid and ask prices quoted by other security traders for the Securities to differ significantly (both upwards and downward) from the bid and ask prices quoted by the Market Maker.

Conflicts of interest relating to the various functions of Goldman Sachs in connection with the Issue

The Issuer and other companies of Goldman Sachs may where appropriate carry out various functions in connection with the offer and the sale of the Securities, for example as issue agent, Calculation Agent, Paying and/or Administration Agent. Due to the various functions and the obligations resulting from them in each case, conflicts of interest may arise both among the relevant companies of Goldman Sachs and between them and the Security Holders.

Interests of third parties involved in the Issue

		The Issuer can involve cooperation partners and external advisors in the issuance of Securities. It is possible that these cooperation partners and advisors may also pursue their own interests in the course of their activity and act not only in the interest of Security Holders.
Section E – Offer		
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds when different from making profit	Not applicable; the proceeds from the Securities are used to hedge the payment obligations arising from the issuance of the Securities pursuant with agreement with Goldman Sachs International and for purposes of the Issuer's ordinary business activities (in any case the Issuer is free in the use of the proceeds of an issue of the Securities).
E.3	Description of the terms and conditions of the offer	Issue Price on the Issue Date: EUR 0.98
E.4	Any interest that is material to the issue / offer including conflicting interests	The Issuer and other companies of Goldman Sachs as well as third parties involved in the issue of the Securities may have conflicting interests that are detrimental to the investor. ***Conflicts of interest in relation to the Underlying*** The Issuer and other companies of Goldman Sachs deal in the Underlyings or in components of the Underlying or in option or futures contracts relating thereto in their ordinary course of business and from time to time participate in transactions connected to the Securities for their own account or for the account of others. These activities may have negative effects on the value of the Underlying and thus on the price of the Securities and the amount of a potential Settlement Amount. The Issuer may use part or all of the proceeds from the sale of the Securities for hedging transactions. These hedging transactions may affect the price of the Underlyings or of the components of the Underlying that is formed on the market. The Issuer and other companies of Goldman Sachs may receive non-public information in relation to the Underlying or components of the Underlying, but are not obligated to pass on such information to the Security Holders. Furthermore, companies of Goldman Sachs may publish research reports in relation to the Underlying or components of the Underlying. Activities of the aforementioned nature may entail conflicts of interest and have an effect on the price of the Securities. ***Conflicts of interest in connection with the determination of purchase prices*** The purchase price of the Securities may, where appropriate in addition to fixed issue surcharges, management fees or other fees, contain surcharges that are not transparent to the Security Holder on the initial mathematical "fair" price of the Securities. ***Conflicts of interest in connection with commission payments*** It must be noted that the selling price of the Securities may contain commissions charged by the Market Maker for the issue or which may be passed on by the Market Maker to distribution partners in whole or in part as consideration for distribution activities. It must be considered that the payment of these commissions to distribution partners may lead to conflicts of interest for the detriment of the Security Holder. ***Conflicts of interest in connection with the Market Making by Goldman Sachs*** If Goldman Sachs as market maker (the "**Market Maker**") does make a market for the Securities, Security Holders should note that delays may occur during the price determination, which may for example result from Market Disruptions or system problems. Goldman Sachs will in its function as Market Maker take the directly opposite economic position to the Security Holder immediately with or immediately after the trade and will either offset, hedge, or hold this position. The prices quoted by the Market Maker may differ significantly at the relevant time from the fair price or the price of the Securities to be expected economically. Furthermore, the Market Maker may change the method based on which it determines the quoted prices at any time. Any such deviation from the fair price of the Securities may cause the bid and ask prices quoted by other security traders for the Securities to differ significantly (both upwards and downward) from the bid and ask prices quoted by the Market Maker. ***Conflicts of interest relating to the various functions of Goldman Sachs in connection with the issue*** The Issuer and other companies of Goldman Sachs may where appropriate carry out various functions in connection with the offer and the sale of the Securities, for example as issue agent, Calculation Agent, Paying and/or Administration Agent. It is furthermore also possible that companies of Goldman Sachs act as counterparty in hedging transactions in connection with the obligations of the Issuer under the Securities or as Market Maker. Due to the various functions and the obligations resulting from them in each case, conflicts of interest may arise both among the relevant companies of Goldman Sachs and between them and the Security

		Holders. It must be considered in particular in connection with the function as Calculation Agent that conflicts of interest may occur, since the Calculation Agent has the right in certain cases that are specified in the Conditions to make certain determinations, which are binding for the Issuer and Security Holders. Such determinations may have a negative effect on the price of the Securities and be correspondingly disadvantageous for the Security Holder. ***Interests of third parties involved in the Issue*** The Issuer can involve cooperation partners and external advisors in the issuance of Securities, for example for the composition and adjustment of a basket or Index. It is possible that these cooperation partners and advisors may also pursue their own interests in the course of their activity and act not only in the interest of Security Holders.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the Issuer or the offeror	The investor may subscribe or purchase the Securities at the Issue Price or the purchase price. Information on any transaction costs may be obtained from the relevant distributor. Neither the Issuer nor the Offeror will charge the subscriber or purchaser any costs over and above the Issue Price or the purchase price.